



LEG MICH AUS ←



SCHWERPUNKT RELIGION

Reihe: Christentum
Junge Menschen und ihr Glaube

SCHWERPUNKT DEUTSCH

Kurzporträts berühmter Autoren –
Vorbereitung fürs Deutsch-Abitur

Planet Schule entsteht in Kooperation des Südwestrundfunks mit den Kultusministerien der Länder Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Saarland.



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

Ministerium für
Bildung und Kultur

SAARLAND

INHALTSVERZEICHNIS

Grundschule		
54	Knietzsche und die Philosophie	SU/PHIL
Politik und Geschichte		
03	Nachrichten aus Syrien	POL/SOZ/REL/ETHIK
Länder und Gesellschaft		
03	Christentum	REL
03	Kurzinhalt	
04	Bildungsplanbezug	
05	Einsatz im Unterricht: Glaube und Kirche Gesellschaft und Kirche Jugendliche und Kirche	
08	Arbeits- und Materialblätter	
29	Die Ausbeutung der Urwälder	EK/BIO/NWT
29	Kurzinhalt	
30	Einsatz im Unterricht	
32	Arbeitsblätter	
55	Betrug statt Spitzenforschung	ETHIK
55	Das Rind als Nutztier	GMK/WI/BIO/EK
55	Der lange Abschied von der Kohle	EK/G/SOZ/POL
56	Geo-Tour	EK/G
57	Wasser ist Zukunft	BIO/EK
58	Handwerkskunst!	AL/BK

Naturwissenschaft und Technik		
50	Insekten-Check bei der Bundesgartenschau	BIO
58	Insekten in Gefahr	BIO
58	Intersex – Raus aus der Tabuzone	BIO/PÄD
58	total phänomenal: Gen-Ethik	BIO
Sprachen und bilingualer Unterricht		
34	Autoren erzählen	D
36	Dichter dran!	D
36	Kurzinhalt	
38	Einsatz im Unterricht	
40	Arbeitsblätter	
Service		
28	ARD-Themenwoche Bildung	
52	Mission Mond	
59	Schule 4.0 – Lernen für die Zukunft	
59	Frage trifft Antwort	
60	Tele-Akademie	
62	Ausstrahlungsplan	
66	Service/Impressum	
67	Bestellschein Zeitschrift/Artikelarchiv	

Die Sendezeiten von Planet Schule:

Montag – Freitag: 5:25–5:55 Uhr
Samstag: 5:25–8.00 Uhr



Sendungen online:

Über den QR-Code in der Zeitschrift gelangen Sie mit dem Smartphone oder iPhone direkt zur jeweiligen Sendung. In den Ausstrahlungsplänen ab Seite 63 erkennen Sie an der Markierung ✓ in der entsprechenden Zeile, ob eine Sendung bei www.planet-schule.de online verfügbar ist.

Unser Angebot im Internet:

www.planet-schule.de



Christentum

ZUR REIHE

Was bedeutet Christsein heute? Die Reihe erklärt die Grundlagen des christlichen Glaubens und lässt Christen mit ihren Überzeugungen, Fragen und Zweifeln zu Wort kommen.

3 Sendungen à 15 Minuten
Produktion: SWR

Fach: Religion

Klassenstufe:
ab Klasse 7, alle Schularten

Themen:

- › Suche nach Gott
- › Jesu Botschaft vom Reich Gottes
- › Nachfolge Jesu heute
- › Vorbilder im Glauben
- › Im Glauben mündig werden
- › Kirchengeschichte
- › Martin Luther

Glaube und Kirche

DVD-Signatur
Medienzentren: 46800171
planet-schule.de/x/christentum-glaube



KURZINHALT

„Die Frage, ob es Gott wirklich gibt, oder ob das nicht einfach eine Einbildung oder eine Wunschvorstellung ist, beschäftigt mich ja auch.“ Lydia will evangelische Pfarrerin werden, sie ist Vikarin. Eine anstrengende, aufreibende

Zeit für die junge Theologin. Sie ist froh, dass sie sich am Ausbildungseminar mit ihren Kollegen austauschen kann. Die Herausforderungen ihres Berufs sind vielfältig. Pfarrerrinnen und Pfarrer müssen Gemeinden betreuen, Gottesdienste leiten und sind immer Ansprechpartner für weltliche und religiöse Fragen. Zu ihrer Ausbildung gehören intensive Auseinandersetzungen mit den Grundsätzen des christlichen Glaubens, besonders mit der Person und der Botschaft von Jesus Christus.

Auch die dunklen Seiten des Christentums beschäftigen die angehenden Pfarrer. Das Christentum hat im Lauf seiner 2000-jährigen Geschichte in vielen Regionen der Welt Gewalt, Krieg und Schrecken verbreitet.

Aaron, Lydias Kollege, will gerade deswegen mit der christlichen Botschaft von Frieden und Gerechtigkeit die Menschen erreichen.

Gesellschaft und Kirche

DVD-Signatur
Medienzentren: 46800172
planet-schule.de/x/christentum-gesellschaft



KURZINHALT

„Es ist absolut nicht normal hier. Das ist eine ganz andere Art von Kirche“, sagt Alyn. Sie ist freiwillige Helferin im Petershof im Duisburger Stadtteil Marxloh. Das katholische soziale Zentrum ist Anlaufstelle für viele Menschen



Lydia und Aaron sind in der Ausbildung am Evangelischen Predigerseminar und werden bald eine eigene Gemeinde betreuen

in dem Brennpunktviertel. Leiter der Einrichtung ist Pater Oliver, der Pfarrer der Gemeinde. Das Team des Petershofs ist multikulturell; Menschen verschiedener Kulturen und Religionen arbeiten hier eng zusammen. Neben Essen und Kleidung bieten sie den Besuchern vor allem auch Gesprächsmöglichkeiten an. Nächstenliebe wird am Petershof ganz konkret gelebt, findet Alyn. Ihr gefällt der praxisnahe Ansatz. Ihre Kollegin Tezebit ist ebenfalls Christin, betont aber auch, dass es ihr nicht um Frömmigkeit gehe. „Man sollte Menschen einfach helfen“, sagt sie.

Die beiden jungen Frauen lernen bei ihrer Arbeit viel über Not und Leid, auch bei der Arbeit mit Geflüchteten. Alyn und Tezebit beschäftigt die Frage nach den Ursachen von Hass und Gewalt. Sie wollen mit ihrer Arbeit gegen das Böse in der Welt ein Zeichen setzen.



Tezebit hilft im katholischen sozialen Zentrum bei der Hausaufgabenbetreuung

Jugendliche und Kirche

DVD-Signatur

Medienzentren: 46800173

planet-schule.de/x/christentum-jugendliche



KURZINHALT

Jonathan und Magdalena sind in der katholischen Gemeinde aktiv. Die beiden Jugendlichen kommen aus christlichen Familien, der Glaube spielt in ihrem Alltag eine wichtige Rolle. Jonathan versucht seinen Glauben bewusst zu leben, das verändere seine Perspektive auf viele Dinge, sagt er. Der 16-Jährige ist Ministrant und nimmt regelmäßig am Gottesdienst teil. Die Rituale, die eine lange Geschichte haben, sprechen ihn an. Magdalena kann mit dem traditionellen katholischen Gottesdienst weniger anfangen, sie bringt sich lieber auf andere Art und Weise ein, in der Kinder- und Jugendarbeit.

Der Jugendtreff der Gemeinde steht allen offen, religiöse Unterschiede spielen dort keine Rolle. In der Geschichte des Christentums haben sich einzelne Glaubensrichtungen lange streng voneinander abgegrenzt. Die 17-Jährige ist froh, dass in ihrer Gemeinde Ökumene heute möglich ist.

Magdalena, Jonathan und ihre Freunde wollen die Kirche verändern und sie haben viele kritische Fragen. Besonders die Rolle der jungen Menschen und der Frauen in der katholischen Kirche beschäftigt sie. „Kirche ist immer Baustelle“, sagt Magdalena.

Bildungsplanbezug

Die Bildungspläne für Evangelische und Katholische Religion der Sekundarstufe 1 Baden-Württemberg (2016), sowie auch die Lehrpläne für Evangelische und Katholische Religion der Sekundarstufe 1 Rheinland-Pfalz (2012), stellen die Identitätsfindung der Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt ihrer Leitgedanken.

Die Schülerinnen und Schüler sollen in ihrer Individualität bestärkt und befähigt werden. „Angesichts der Globalisierung und der multikulturellen Lebenszusammenhänge wird religiöse Bildung für die Suche der Kinder und Jugendlichen nach Identität und Orientierung immer wichtiger.“ (Leitgedanke Evangelischer Bildungsplan Baden-Württemberg). Auch im Glauben erwachsen werden, ist fester Bestandteil des Religionsunterrichts, der die Schülerinnen und Schüler zu eigenverantwortlichem Denken und Handeln befähigen und ihnen helfen soll, zu verantwortungsbewussten, mündigen Erwachsenen zu werden.

Zu den prozessbezogenen Kompetenzen des Bildungsplanes für Katholische Religion Baden-Württemberg 2016 gehört, dass die Schülerinnen und Schüler befähigt werden sollen, in religiösen und ethischen Fragen begründet **urteilen** zu können. Dazu gehört, die Bedeutung der Grundlagen des christlichen Glaubens für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen abzuwägen, Bedenken und Kritik an Religion zu prüfen und ihren eigenen Standpunkt einzunehmen und vertreten zu können.

Neben dem Urteilen ist auch das **Kommunizieren** eine Kompetenz, die Schülerinnen und Schüler erlangen sollen. So sollen sie am „religiösen und interreligiösen Dialog argumentierend teilnehmen“, ihre eigenen Vorstellungen zu religiösen Fragen fundiert vertreten und erworbene Erkenntnisse erklären können. Ebenso sollen sie in der Lage sein, die Sichtweisen anderer einzunehmen und ihre eigene Sichtweise zu erweitern.

Die Reihe „Christentum“ bahnt diese prozessbezogenen Kompetenzen an und



Junge Ministranten. Sie sind aktiv in der Gemeinde, wollen die Kirche aber auch verändern

spricht die folgenden inhaltbezogenen Kompetenzen an: „Mensch“, „Welt und Verantwortung“, „Gott“, „Jesus Christus“ und „Kirche“. Im Mittelpunkt stehen junge Christen, die sich einem Leben im Dienst der Kirche, im Dienst am Nächsten oder im Ehrenamt der Kirche widmen und ihren Glauben kritisch hinterfragen. Auf sehr authentische Weise werden Schülerinnen und Schüler dazu ange-regt, über ihren Glauben nachzudenken und sich Meinungen zu bilden.

In kleineren Ausschnitten werden The-men wie „Wer war Jesus Christus?“ und „Kreuzzüge“ (Glaube und Kirche); „Was wollen Christen?“ und „Warum gibt es Böses auf der Welt?“ (Gesellschaft und Kirche); „Die Bedeutung des Abend-mahls“ und „Christliche Religionen“ (Ju-gendliche und Kirche) behandelt.

Methodisch-didaktische Überle-gungen und Einsatz im Unterricht

Die Filme können im Rahmen der Unter-richtsthemen „Fragen nach Gott“, „Un-sere Kirche“, „Welt und Verantwortung“ oder „Erwachsen werden – auch im Glau-ben“ eingesetzt werden. Für jeden der drei Filme wird eine Schulstunde von 45 bis 60 Minuten eingeplant.

Glaube und Kirche EINSATZ IM UNTERRICHT

Die erste Stunde beginnt mit dem Austeilen der Wortkärtchen: Einstieg „Glaube und Kirche“ (**Materialblatt 1**). Die Schülerinnen und Schüler erhalten jeweils alle Kärtchen, die sie in Einzelarbeit ausfüllen können, aber nicht alle ausfüllen müssen. Bitte vorher darauf hinweisen!

Anschließend können die Schülerinnen und Schüler ihre Wortkärtchen freiwillig im Plenum vorlesen. Es ist auch möglich, die Kärtchen in der Mitte des Raumes auf



Für Aaron ist Pfarrer sein Traumberuf

den Boden zu legen und dann still von allen betrachten zu lassen. Eine weitere Möglichkeit: Die Lehrkraft sammelt die Wortkärtchen ein und liest sie vor. Im Anschluss kann ein kurzer Impuls mit Wortbeiträgen zu den Wortkärtchen folgen (dies sollte wertefrei geschehen); je nachdem, ob es sich um eine 45-minütige oder 60-minütige Stunde handelt, kann diese Phase unterschiedlich lang sein.

Die Lehrkraft findet danach folgende mögliche Überleitung zum Film: „Heute wollen wir zwei Menschen kennenlernen, die uns über ihren Glauben erzählen.“ Dazu erhalten die Schülerinnen und Schüler **Arbeitsblatt 1** (Lydia & Aaron: Bedeutung von Glaube und Religiosität) und **Arbeitsblatt 2** (Traumberuf Pfarrer/in), jeweils in den Varianten grundlegendes Niveau (G) und mittleres Niveau (M).

Die Arbeitsblatt-Varianten M finden Sie in diesem Heft, die Variante G steht online bei planet-schule.de im Wissenspool zu den Sendungen zur Verfügung.

Die Arbeitsblätter sollen vor dem Ansehen des Filmes gründlich gelesen werden. Alternativ kann Arbeitsblatt 2 auch

als Vertiefungsaufgabe erst nach dem Anschauen des Filmes zusammen mit dem Arbeitsblatt 5 „Vertiefung Möglichkeit 1“ erarbeitet werden. Des Weiteren stehen für den Film auch **Arbeitsblatt 3** (Jesus Christus) und **Arbeitsblatt 4** (Die dunkle Vergangenheit der Kirche) in den Niveaus G und M zur Verfügung.

Anschließend werden die Arbeitsblätter im Plenum besprochen und diskutiert. Zur Weiterarbeit gibt es dann mehrere Möglichkeiten:

1. Traumberuf Pfarrer/in: Dazu kann Arbeitsblatt 2 erarbeitet werden oder, falls dies schon während des Films geschehen ist, nur **Arbeitsblatt 5: Vertiefung 1** (Traumberuf Pfarrer/in).
2. Kontroverse heute: Hier können die Einstiegskärtchen wieder genutzt werden sowie das **Arbeitsblatt 6: Vertiefung 2** (Kontroverse heute...). Die Schülerinnen und Schüler diskutieren entweder im Plenum oder in Kleingruppen die Aussagen. Sie suchen sich anschließend zwei bis drei Aussagen aus, auf die sie eine Antwort, wie auf einen Leserbrief, schreiben sollen.

FILM: „GLAUBE UND KIRCHE“ (45–60 MINUTEN UNTERRICHT)

Phase	Aktionen	Sozialform	Medien
Einstieg	Die Schülerinnen und Schüler definieren für sich selbst „Glaube“, „religiös sein“ usw. und sprechen anschließend darüber	Einzelarbeit, Plenum	Materialblatt 1: Wortkarten
Erarbeitung	Überleitung zum Film, Austeilen der Arbeitsblätter 1, 2 (3 und 4)	Plenum	Arbeitsblatt 1–4
Sicherung	Besprechen der Arbeitsblätter	Plenum	Arbeitsblatt 1–4
Vertiefung	Die Schülerinnen und Schüler arbeiten entweder an einer oder mehreren der drei Vertiefungsaufgaben weiter (Traumberuf Pfarrer unter der Lupe, Diskussion um verschiedene Glaubensaussagen, Definieren von Frieden und Solidarität sowie deren Umsetzung in der Kirche)	Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit	Arbeitsblatt 5–7: Vertiefung 1–3

3. Frieden und Solidarität. Dazu teilt die Lehrkraft das **Arbeitsblatt 7: Vertiefung 3** (Frieden und Solidarität) aus und lässt dieses in Einzelarbeit bearbeiten. Die letzte Aufgabe ist eine Think-Pair-Share-Aufgabe beziehungsweise Ich-Du-Wir-Aufgabe. Hierfür arbeiten die Schülerinnen und Schüler erst einmal alleine, tauschen sich dann mit einem Partner und anschließend in einer Gruppe aus. Wichtig ist, dass die Schülerinnen und Schüler zuerst die erste Hälfte des Blattes erhalten und im zweiten Schritt dann die zweite Hälfte.

Tipp: Die Möglichkeit 3 kann auch als Überleitung oder Einstieg zum Film „Gesellschaft und Kirche“ genutzt werden.

Gesellschaft und Kirche EINSATZ IM UNTERRICHT

Als Einstieg für den Film definieren die Schülerinnen und Schüler die Begriffe Frieden und Solidarität und nutzen dafür Arbeitsblatt 7: Vertiefung 3 des Filmes „Glaube und Kirche“. Danach fragt die Lehrkraft, wie sich Christen für Menschen in Not einsetzen können. Ebenfalls erklärt sie, dass dies ein Grunddienst der Kirche ist: Diakonie. „Heute möchten wir uns anschauen, wie sich eine Jugendliche und eine junge Erwachsene für andere Menschen einsetzen“, kann eine Überleitung zum Film sein.

Während des Anschauens kann sich eine Hälfte der Klasse mit **Arbeitsblatt 1** (Petershof: Alyn) und die andere Hälfte mit **Arbeitsblatt 2** (Petershof: Tezebit) beschäftigen. Vor dem Anschauen lesen die Schülerinnen und Schüler die Arbeitsblätter gründlich durch. Des Weiteren

stehen für den Film auch **Arbeitsblatt 3** (Was wollen Christen?) und **Arbeitsblatt 4** (Warum gibt es Böses in der Welt?) in den Niveaus G und M zur Verfügung.

Nach dem Anschauen des Films werden im Plenum Arbeitsblatt 3 und 4 besprochen. Anschließend tauschen sich je zwei Schülerinnen und Schüler, die die gleiche Person (Alyn oder Tezebit) beobachtet haben, über ihre Lösungen aus und bereiten sich darauf vor, ihre Ergebnisse als „Interviewer“ oder als „Alyn“ beziehungsweise „Tezebit“ zu präsentieren. Die Lehrkraft lost anschließend zwei Gruppierungen aus, die ihre Ergebnisse präsentieren.

Zur Vertiefung gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Vertiefung 1 – Arbeitsblatt 5

(Schreibgespräche)

Die Lehrkraft druckt oder schreibt die Zitate aus dem Film auf DIN A3-Papier und verteilt sie auf Tischen im Klassenzimmer. Die Schülerinnen und Schüler laufen im Klassenzimmer herum und schreiben ihre Gedanken und Meinungen in einem oder mehreren Sätzen auf die Blätter. Die Mitschülerinnen und -schüler können nun auch auf diese Sätze in ihren Antworten reagieren, ähnlich wie auf Posts in sozialen Netzwerken.

2. Vertiefung 2 – Arbeitsblatt 5

(Gelebte Kirche: Petershof)

Die Schülerinnen und Schüler erhalten diese Überschrift und schreiben ihre Eindrücke in Form eines Zeitungsberichtes auf.

Böses ist nur ein Mangel an Gutem (Augustinus)



FILM: „GESELLSCHAFT UND KIRCHE“ (45–60 MINUTEN UNTERRICHT)

Phase	Aktionen	Sozialform	Medien
Einstieg	Die Schülerinnen und Schüler definieren die Begriffe „Frieden und Solidarität“	Plenum/ Einzel-, Partner- und Grup- penarbeit	Einstieg: Frieden und Solidarität Arbeitsblatt 7, Vertiefung 3 des Filmes „Glaube und Kirche“
Erarbeitung	Überleitung zum Film, Austeilen der Arbeitsblätter: die eine Hälfte der Schülerinnen und Schüler Arbeitsblatt 1, die andere Hälfte Arbeitsblatt 2; Arbeitsblätter 3 und 4	Plenum	Arbeitsblatt 1–4
Sicherung	Besprechen der Arbeitsblätter 3+4, dann Arbeitsblätter 1+2 zusammen mit einem Partner, der das gleiche Arbeitsblatt hatte; Vorbereiten der Präsentation der Ergebnisse; Vorstellen der Ergebnisse	Plenum, Partner- arbeit, Plenum	Arbeitsblatt 1–4
Vertiefung	Die Schülerinnen und Schüler arbeiten entweder an einer oder an beiden Vertiefungsaufgaben weiter (Schreibgespräch und Zeitungsartikel)	Einzel-, Partner- oder Grup- penarbeit	Arbeitsblatt 5: Vertiefung 1
Hausaufgabe	Die Schülerinnen und Schüler schreiben einen Zeitungsartikel	Einzel- arbeit	Arbeitsblatt 5: Vertiefung 2

Jugendliche und Kirche EINSATZ IM UNTERRICHT

Zu Stundenbeginn schreibt die Lehrkraft „Was machst du sonntags?“ an die Tafel oder legt eine Folie auf, auf der diese Frage als Social-Media-Eintrag dargestellt ist. Daraufhin bittet die Lehrkraft die Schülerinnen und Schüler auf die Frage beziehungsweise auf den Post zu antworten. Dazu werden die Wortkarten Einstieg „**Was machst du sonntags?**“ (Materialblatt 1) ausgeteilt.

Die Schülerinnen und Schüler verfassen nun einen Post und malen gegebenenfalls Emojis (Kirche, Schlafen, Frühstück, Sport,..) darauf. Der Post kann anonym verfasst werden oder die Schülerinnen und Schüler geben sich einen Usernamen. Anschließend lässt die Lehrkraft einige vorlesen, liest einige Posts anonym vor oder zeigt sie mithilfe eines Visualizers.

Als Überleitung zum Film kann eine (anonyme) Umfrage dienen: „Wer geht sonntags in die Kirche?“ An dieser Stelle können Gründe für oder gegen den Gottesdienstbesuch diskutiert werden. Überleitende Worte können beispielsweise sein: „Heute wollen wir schauen, was zwei Jugendliche sonntags tun.“

Nun erhalten alle in der Klasse je zwei Arbeitsblätter: Arbeitsblatt 1 „Jonathan“ und Arbeitsblatt 2 „Magdalena“ entweder als leichtes oder mittleres Niveau. Möglich ist es auch, Arbeitsblatt 1 an eine Hälfte der Klasse zu verteilen und Arbeitsblatt 2 an die andere. Die Arbeitsblätter werden während des Films ausgefüllt. Des Weiteren stehen für den Film auch die Arbeitsblätter 3 „Die Bedeutung des Abendmahls?“ und 4 „Christliche Religionen“ zur Verfügung.



Popmusik, Lichteffekte, Zelt: Jugendliche gestalten einen modernen Gottesdienst

Nach dem Film werden die ersten beiden Arbeitsblätter im Plenum besprochen. Daraufhin können die Argumente für oder gegen einen Gottesdienstbesuch am Sonntag nochmals aufgegriffen und notiert werden. Arbeitsblatt 3 und Arbeitsblatt 4 werden ebenfalls besprochen.

Als Vertiefung stehen drei Möglichkeiten bereit:

1. Christliche Kirchen in der Gemeinde
Die Schülerinnen und Schüler planen mithilfe des **Arbeitsblatts 5: Vertiefung 1** eine Präsentation über eine christliche Gemeinde.

2. Jugendgottesdienst
Als Überleitung zu **Arbeitsblatt 5: Vertiefung 2** kann die Aussage von Magdalena „Dadurch, dass ich mich engagiere und so mehr mitmischen kann, ist mein Verhältnis zu Kirche besser geworden“ nochmals aufgegriffen werden und die

Schülerinnen und Schüler zum Planen eines Jugendgottesdienstes für die Schule motivieren.

3. Die Kirche ist immer eine Baustelle
Die Schülerinnen und Schüler bereiten sich mithilfe des **Arbeitsblatts 6: Vertiefung 3** auf eine Talkshow zum Thema „Kirche ist immer eine Baustelle, es gibt immer etwas zu verändern oder zu verbessern“ vor. Dazu gibt es auch zwei Hilfskärtchen, die die Lehrkraft kopiert, zuschneidet und auf dem Pult bereitlegt.

*Katharina Scharmann
unterrichtet Biologie, Englisch und
katholische Religion an der
Kurpfalz-Realschule in Schriesheim*

LÖSUNGEN DER ARBEITSBLÄTTER:

planet-schule.de
im Wissenspool zu den Sendungen

FILM: „JUGENDLICHE UND KIRCHE“ (45-60 MINUTEN UNTERRICHT)

Phase	Aktionen	Sozialform	Medien
Einstieg	Die Schülerinnen und Schüler lesen die Frage / den Post und schreiben eine Antwort darauf; anschließend werden die Antworten vorgelesen	Einzelarbeit, Plenum	Materialblatt 1: Einstieg „Was machst du sonntags?“
Erarbeitung	Überleitung zum Film, Austeilen der Arbeitsblätter: entweder jeder alle oder die Hälfte der Schülerinnen und Schüler Arbeitsblatt 1, die andere Hälfte Arbeitsblatt 2; dann Arbeitsblätter 3 und 4	Plenum	Arbeitsblatt 1-4
Sicherung	Besprechen der Arbeitsblätter 1+2 mit anschließendem Aufgreifen der Antworten der Schülerinnen und Schüler aus dem Einstieg, dann Besprechen AB 3+4	Plenum, Partnerarbeit, Plenum	Arbeitsblatt 1-4
Vertiefung	Die Schülerinnen und Schüler arbeiten entweder an einer, zwei oder drei Vertiefungsaufgaben weiter (Präsentation christliche Kirchen vorbereiten, Jugendgottesdienst planen, Talkshow-Teilnahme vorbereiten)	Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit	Arbeitsblatt 5: Vertiefung 1-2 Arbeitsblatt 6: Vertiefung 3

Materialblatt 1

zur Sendung „Christentum: Glaube und Kirche“

im SWR Fernsehen

DVD-Signatur Medienzentren: 46800171 | planet-schule.de/x/christentum-glaube

Einstieg „Glaube und Kirche“



Glaube bedeutet für mich...

Religiös sein bedeutet für mich...

Jesus Christus ist für mich...

Ich kann nicht glauben, dass...

Arbeitsblatt 1M

zur Sendung „Christentum: Glaube und Kirche“

im SWR Fernsehen

DVD-Signatur Medienzentren: 46800171 | planet-schule.de/x/christentum-glaube

Lydia & Aaron: Bedeutung von Glaube und Religiosität



1. Ergänze Lydias und Aarons Worte!



Lydia

1. Religiös zu sein bedeutet für mich...
dass man dafür _____ ist.
Dass es eben mehr gibt als das, was man
_____ kann.
_____ zum Beispiel kann
man _____ erklären,
jedoch befriedigt diese Erklärung einen
nicht, weil es das Phänomen der Liebe nicht
_____ erklärt.



Aaron

2. Für mich ist Glaube
sehr im Hier und Jetzt verhaftet. Ich habe für
mich eine _____ und
_____ Haltung daraus
geschlossen, wie ich _____
möchte in diesem Leben.

3. Glaube kann gefährlich werden, wenn es
_____ wird, wenn es
fundamentalistisch wird, wenn Menschen oder
Menschengruppen _____
werden von der Gemeinschaft.

2. Kannst du einer oder mehreren Aussagen zustimmen? Falls ja, wieso? Falls nein, wieso nicht?

Arbeitsblatt 2M

zur Sendung „Christentum: Glaube und Kirche“

im SWR Fernsehen

DVD-Signatur Medienzentren: 46800171 | planet-schule.de/x/christentum-glaube

Traumberuf Pfarrer/in?



Lydia und Aaron wollen Pfarrer werden.



1. Ausbildung

- a. Wie sieht die Ausbildung zu einer evangelischen Pfarrerin beziehungsweise zu einem evangelischen Pfarrer nach dem Abitur aus?

- b. Findest du es richtig, dass angehende Pfarrerinnen und Pfarrer einen Teil ihrer Ausbildung auch in einer Kirchengemeinde verbringen? Begründe deine Antwort!

- c. Was lernen die angehenden Pfarrerinnen und Pfarrer am Predigerseminar?

2. Aufgaben einer Pfarrerin beziehungsweise eines Pfarrers

- a. Streiche falsche Aussagen durch! (4)
- Ansprechpartner für kirchliche und weltliche Fragen sein
 - Konflikte lösen
 - bei Hausgeburten helfen
 - die Kirchenglocke läuten
 - sich in Menschen hineinversetzen
 - Kirchenchor leiten
 - Beerdigungen durchführen
 - mehrere Gottesdienste hintereinander halten
 - Experte für die Bibel sein
 - Talar nähen

- b. Kennst du noch weitere Aufgaben einer Pfarrerin / eines Pfarrers?

Arbeitsblatt 3M

zur Sendung „Christentum: Glaube und Kirche“

im SWR Fernsehen

DVD-Signatur Medienzentren: 46800171 | planet-schule.de/x/christentum-glaube

Grundlage des christlichen Glaubens: Jesus Christus



1. Steckbrief Jesus Christus



Fülle den Steckbrief aus!

Bedeutung des Namens:	
Lebenszeit:	
Heimat:	
Religion:	
Geburtsort:	
Eltern:	
Tätigkeit:	
Gottesbild:	
Wichtige Lehren:	
Politische Lage im Heimatland:	
Todesursache:	

2. Warum folgten die Menschen Jesus nach?

3. Wie ging es nach dem Tod weiter?

4. Welche Erlösung versprachen sich die Menschen zur Zeit Jesu vom Messias?

Arbeitsblatt 4M

zur Sendung „Christentum: Glaube und Kirche“

im SWR Fernsehen

DVD-Signatur Medienzentren: 46800171 | planet-schule.de/x/christentum-glaube

Die dunkle Vergangenheit der Kirche



Fülle die Lücken in den Texten.



1095:

Papst _____ II. ruft in der Synode von Clermont die Christen auf, nach Jerusalem in den Kampf zu ziehen.



Jerusalem ist die Stadt, in der Jesus lebte und starb. Sie ist für die Christen _____ und wichtiges Pilgerziel. Sie steht unter _____ Herrschaft. Über Jahrhunderte war dies kein Problem.



Das ändert sich, als orientalische Stämme Teile der christlichen Welt _____ und christliche Pilger auf ihrem Weg nach Jerusalem _____.



Papst Urban befiehlt den Christen eine bewaffnete Pilgerfahrt. Zum Lohn verspricht er ihnen die _____. Der erste Kreuzzug der Geschichte beginnt. Es folgt ein brutaler Raubzug nach Jerusalem. Die Christen plündern, rauben und morden.



_____ Jahre dauert es, bis die Christen Jerusalem einnehmen. Sie metzeln extrem grausam die Bevölkerung nieder. Die Christen können die Stadt nicht dauerhaft für sich halten, sodass weitere _____ folgen, bei denen es immer mehr um die Gier nach Reichtum und Macht geht.



Auch in anderen Jahrhunderten ging von der Kirche Gewalt und Unterdrückung aus. Unerbittlich verfolgte sie _____. Statt von Liebe predigte sie von _____, Hölle und einem grausam strafenden Gott.

Arbeitsblatt 5

zur Sendung „Christentum: Glaube und Kirche“

im SWR Fernsehen

DVD-Signatur Medienzentren: 46800171 | planet-schule.de/x/christentum-glaube

Vertiefung Möglichkeit 1: Traumberuf Pfarrer/in!?



1. Was gefällt dir am Beruf des Pfarrers/der Pfarrerin? _____

2. Was gefällt dir nicht? _____

3. Wäre das ein Job für dich? Begründe deine Antwort. _____

4. Was würdest du Lydia und/oder Aaron gerne über ihre Berufswahl fragen? _____

5. Stelle dir vor, du verbringst einen Tag mit Lydia und Aaron am Predigerseminar/in der Gemeinde. Schreibe dazu einen Tagebucheintrag, den du abends verfassen würdest.

Liebes Tagebuch...

★-Aufgabe: Überlege dir Interviewfragen für eine Pfarrerin/einen Pfarrer in ihrer/seiner Gemeinde. Führe dieses durch und stelle es der Klasse vor!

Arbeitsblatt 6

zur Sendung „Christentum: Glaube und Kirche“

im SWR Fernsehen

DVD-Signatur Medienzentren: 46800171 | planet-schule.de/x/christentum-glaube

Vertiefung Möglichkeit 2: Kontroverse heute...



Diskutiert die Aussagen.



Wählt zwei bis drei Aussagen aus und schreibt darauf eine Erwiderung.

Immer mehr Menschen treten aus der Kirche aus, weil sie keine Kirchensteuer bezahlen wollen.

Gott ist eine Einbildung der Menschen, weil sie sich einen Gott wünschen.

Jugendliche glauben nur, weil sie das von ihren Eltern übernommen haben.

Ja zum Glauben zu sagen erfordert Mut, denn heute ist es für viele uncool zu glauben.

Gott will keine Ja-Sager. Glauben zu hinterfragen ist wichtig. Ich darf als Christ auch mal kritisch sein.

Jesus predigte von einem Gott der Liebe, nicht von einem strafenden Gott. Daran glaube ich.

Glaube kann gefährlich werden, wenn es menschenfeindlich wird, wenn es fundamentalistisch wird, wenn Menschen oder Menschengruppen ausgeschlossen werden von der Gemeinschaft.

Mir gibt mein Glaube ganz viel. In der Kirche spüre ich die Gemeinschaft. Wenn ich bete, spüre ich, dass da eine Hand ist, die mich hält.

Glauben tut man nicht nur in der Kirche, sondern auch im Alltag. Anderen helfen und freundlich sein ist auch Teil des Glaubens.

Gottesdienst ist oft so altmodisch. Wenn es wenigstens modernere Lieder gäbe, würde ich öfter gehen.

Die Vergangenheit der christlichen Kirche ist grausam und blutig. Das stört mich.

Arbeitsblatt 7

zur Sendung „Christentum: Glaube und Kirche“

im SWR Fernsehen

DVD-Signatur Medienzentren: 46800171 | planet-schule.de/x/christentum-glaube

Vertiefung Möglichkeit 3: Frieden und Solidarität...



Frieden und Solidarität

1. Die Kirche hat sich verpflichtet, sich für Frieden und Solidarität einzusetzen.
Doch was bedeuten diese beiden Begriffe für dich?
Schreibe alles auf, was dir zu Frieden und Solidarität einfällt.



2. Versuche je eine Definition für die Begriffe zu schreiben.

Frieden... _____

Solidarität... _____



3. Diskutiere folgende Definitionen:

„Frieden bedeutet, mit sich, den Menschen und mit Gott im Reinen zu sein. Frieden im biblischen Sinne ist mehr als die Abwesenheit von Krieg. Frieden bedeutet, eine gute Beziehung zu haben: zu anderen Menschen, zu sich und zu Gott. Frieden ist die Situation, in der menschliches Leben und Zusammenleben in jeglicher Hinsicht so ist, dass es den Menschen gut geht.“

(Evangelische Kirche Deutschland <https://www.ekd.de/15608.htm>)

„Solidarität bezeichnet das gegenseitige füreinander Eintreten in einer Gemeinschaft und beschreibt einen gesellschaftlichen Zustand, in dem die Beziehungen zwischen den einzelnen Menschen und dem Gemeinwesen (Gemeinwesenarbeit) gleichermaßen durch Eigenständigkeit und Verantwortung der Individuen und durch Anspruch und Verantwortung des Gemeinwesens gekennzeichnet sind.“

(<https://www.sign-lang.uni-hamburg.de/projekte/slex/seitendvd/konzepte/l53/l5375.htm>)

4. Frieden und Gerechtigkeit – wie kann die Kirche das erreichen?



- Denke über die Frage nach und notiere deine Gedanken.
Tausche dich dann mit einem Partner und anschließend in der Gruppe über die Frage aus!

Arbeitsblatt 1

zur Sendung „Christentum: Gesellschaft und Kirche“

im SWR Fernsehen

DVD-Signatur Medienzentren: 46800172 | planet-schule.de/x/christentum-gesellschaft

Petershof: Alyn



Alyn arbeitet auf dem Petershof. Stelle dir vor, du interviewst Alyn zu ihrer Arbeit dort. Notiere dir dazu die Antworten mit den Informationen aus dem Film!

Reporter 	Alyn 
Wie lange sind Sie schon auf dem Petershof tätig?	
Wann arbeiten Sie hier?	
Wie sind Sie auf die Idee gekommen, hier freiwillig zu arbeiten?	
Welche Aufgaben haben Sie auf dem Petershof?	
Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit?	
Arbeiten Sie aus einem christlichen Hintergrund heraus am Petershof?	
Engagieren Sie sich auch außerhalb des Petershofes sozial?	
Welche Menschen kommen dorthin?	
Sind Sie auch schon einmal an Ihre persönlichen Grenzen der Belastbarkeit gestoßen? Falls ja, warum?	

★-Aufgabe: Welche Hilfseinrichtungen gibt es bei dir vor Ort? Hast du dich schon einmal engagiert? Engagierst du dich? Oder könntest du dir vorstellen, dich zu engagieren?

Arbeitsblatt 2

zur Sendung „Christentum: Gesellschaft und Kirche“

im SWR Fernsehen

DVD-Signatur Medienzentren: 46800172 | planet-schule.de/x/christentum-gesellschaft

Petershof: Tezebit



Tezebit arbeitet auf dem Petershof. Stelle dir vor, du interviewst Tezebit zu ihrer Arbeit dort. Notiere dir dazu die Antworten mit den Informationen aus dem Beitrag!

Reporter 	Tezebit 
Wie lange sind Sie schon auf dem Petershof tätig?	
Sind Sie hier angestellt?	
Welche Aufgaben haben Sie auf dem Petershof?	
Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit?	
Arbeiten Sie aus einem christlichen Hintergrund heraus am Petershof?	
Machen Sie sich über die Gesellschaft heutzutage Sorgen?	

★-Aufgabe: Welche Hilfseinrichtungen gibt es bei dir vor Ort? Hast du dich schon einmal engagiert? Engagierst du dich? Oder könntest du dir vorstellen, dich zu engagieren?

Arbeitsblatt 3M

zur Sendung „Christentum: Gesellschaft und Kirche“
im SWR Fernsehen
DVD-Signatur Medienzentren: 46800172 | planet-schule.de/x/christentum-gesellschaft

Was wollen Christen?



1. Christen glauben, dass es letztlich darauf ankommt, anderen Menschen zu helfen.
Fülle die Lücken aus!

Das Gleichnis vom Gericht des Menschensohnes über die Völker (Matthäus 25,31–46)

„³¹ Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen. ³² Und alle Völker werden vor ihm versammelt werden und er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet. ³³ Er wird die Schafe zu seiner Rechten stellen, die Böcke aber zur Linken. ³⁴ Dann wird der König denen zu seiner Rechten sagen: Kommt her, die ihr von meinem Vater gesegnet seid, empfangt das Reich als Erbe, das seit der Erschaffung der Welt für euch bestimmt ist! ³⁵ Denn ich war _____ und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war _____ und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war _____ und ihr habt mich aufgenommen; ³⁶ ich war nackt und ihr habt mir _____ gegeben; ich war _____ und ihr habt mich besucht; ich war im _____ und ihr seid zu mir gekommen.“

(www.die-bibel.de/bibeln/online-bibeln/einheitsuebersetzung/bibeltext/bibel/text/lesen/stelle/50/250031/250046)

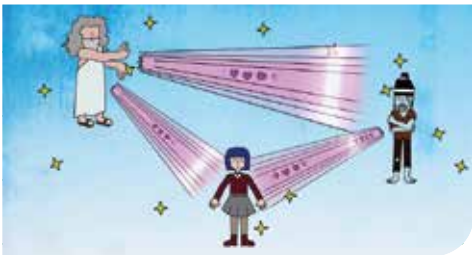
Liebe deine Feinde! (Matthäus 5,38–48)

²⁷ Euch aber, die ihr mir wirklich zuhört, sage ich: Liebt eure _____ und tut denen Gutes, die euch hassen. ²⁸ Bittet Gott um seinen Segen für die Menschen, die euch Böses tun, und betet für alle, die euch beleidigen. ²⁹ Wenn jemand dir eine Ohrfeige gibt, dann halte die andere Wange auch noch hin. Wenn dir einer den Mantel wegnimmt, dann weigere dich nicht, ihm auch noch das Hemd zu geben. ³⁰ Gib jedem, der dich um etwas bittet, und fordere nicht zurück, was man dir genommen hat.

(<https://www.biblegateway.com/passage/?search=Lukas+6%3A27-30%2CLukas+6%3A32-36&version=HOF>)

2. Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.

Erkläre das Schaubild aus dem Film:



3. Wo kann ich helfen?

Als Christ soll man da helfen, wo es einem möglich ist. Wo könntest du helfen?

Arbeitsblatt 4M

zur Sendung „Christentum: Gesellschaft und Kirche“

im SWR Fernsehen

DVD-Signatur Medienzentren: 46800172 | planet-schule.de/x/christentum-gesellschaft

„Warum gibt es Böses auf der Welt?“



1. Christen glauben an einen guten Gott, der eine Welt erschaffen hat, die gut ist. Jedoch gibt es Krieg, Krankheit und Leid auf der Welt. **Wie erklärst du dir das?**

2. Der Film nennt verschiedene mögliche Antworten von Menschen auf die Frage: „Warum lässt Gott Leid zu?“ **Nenne einige von ihnen.**







3. Fülle die Lücken aus!

Augustinus, ein Kirchenlehrer aus dem 5. Jahrhundert nach Christus, fragte sich woher das Böse kommt und was Gott damit zu tun hat. Er erklärte sich dies so:



„So wie das Dunkel nur ein Mangel an _____ ist, ist alles Schlechte nur ein Mangel an Gutem. Wo Licht ist, dringt es in Dunkel ein und macht es _____. Aber umgekehrt kann die Finsternis niemals Licht verdunkeln. So hat auch das Böse keine eigene _____, es ist bloße Verneinung, ein Mangel an Gutem. Die Menschen können sich für das Gute entscheiden oder für das _____.“

Das gehört zu der Freiheit, die Gott den Menschen gibt, glaubt ein Teil der Christen. Andere Christen lehnen Erklärungsversuche ab und halten es für wichtiger das Böse zu bekämpfen, als zu ergründen, woher es kommt.

Arbeitsblatt 5

zur Sendung „Christentum: Gesellschaft und Kirche“

im SWR Fernsehen

DVD-Signatur Medienzentren: 46800172 | planet-schule.de/x/christentum-gesellschaft

Vertiefung 1: Schreibgespräche



Zitate auf ein A3-Papier kleben und Schülerinnen und Schüler ein Schreibgespräch führen lassen.

Alyn: Das ist absolut nicht normal hier. Das hier ist eine ganze andere Art von Kirche. Hier haben wir unglaublich viele soziale Projekte. Hier ist jeden Tag ganz ganz viel Trubel und ich finde auch, wenn Kirche, dann so.

Tezebit: Die Erwachsenen lernen was von den Kindern. Kindern ist es egal, wie die Person aussieht oder ob sie Muslim, Christ oder Jude ist. Sondern es geht nur darum: Kann ich mit dem Kind spielen oder nicht.

Alyn: Das ist, glaube ich, das Schöne hier, dass man sich hier wirklich auch auf Augenhöhe begegnet und alle irgendwie doch auch gleich sind.

Sozialarbeiter: Hier geht es ums Mensch sein, nicht um die Religion.

Alyn: Also ich bin schon gläubig, aber ich finde, man sollte Menschen helfen, weil man das aus einem guten Herzen macht und nicht, weil man einen Vorteil daraus haben will, um jetzt in den Himmel zu kommen.

Vertiefung 2: Petershof



Schreibe zur Überschrift „Gelebte Kirche: der Petershof“ einen Bericht für deine Schülerzeitung!

Folgende Aspekte sollten enthalten sein:

Soziale Projekte am Petershof, Engagement des Paters Oliver, Arbeit der Sozialarbeiter und der Freiwilligen, Umgang mit verschiedenen Religionen

Gelebte Kirche: der Petershof

Materialblatt 1

zur Sendung „Christentum: Jugendliche und Kirche“

im SWR Fernsehen

DVD-Signatur Medienzentren: 46800173 | planet-schule.de/x/christentum-jugendliche

Einstieg: „Was machst du sonntags?“

Folie:



Wortkarte:

Was machst du sonntags?

sonntags:

Emoji:

Arbeitsblatt 1M

zur Sendung „Christentum: Jugendliche und Kirche“

im SWR Fernsehen

DVD-Signatur Medienzentren: 46800173 | planet-schule.de/x/christentum-jugendliche



Jugendliche und ihr Glaube – Jonathan



1. Beschreibe einen Sonntag von Jonathan!

Vormittag:

Nachmittag:

2. Warum geht Jonathan als Ministrant regelmäßig in die Kirche?

3. Wie vergleicht Jonathan sein Hobby mit dem Glauben?

4. Welche Einstellung hat Jonathans Vater zum Glauben?

5. Wie engagiert sich Jonathan noch in seiner Gemeinde?

Arbeitsblatt 2M

zur Sendung „Christentum: Jugendliche und Kirche“

im SWR Fernsehen

DVD-Signatur Medienzentren: 46800173 | planet-schule.de/x/christentum-jugendliche



Jugendliche und ihr Glaube – Magdalena



1. Beschreibe einen Sonntag von Magdalena!

Vormittag:

Nachmittag:

2. Warum geht Magdalena sonntags oft nicht in die Kirche?

3. Was denkt Magdalenas Mutter darüber, dass ihre Tochter sonntags nicht in den Gottesdienst geht?

4. Wie engagiert sich Magdalena in ihrer Gemeinde?

5. Wie bewerten Magdalena und ihre Freundinnen die Rolle der Frau in der katholischen Kirche?

Arbeitsblatt 3M

zur Sendung „Christentum: Jugendliche und Kirche“
im SWR Fernsehen

DVD-Signatur Medienzentren: 46800173 | planet-schule.de/x/christentum-jugendliche

Die Bedeutung des Abendmahls



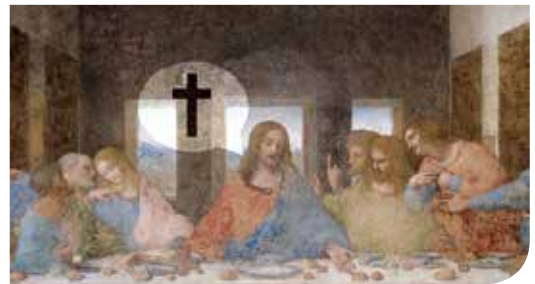
1. Aus welchem festlichen Anlass saßen Jesus und seine Jünger zusammen?

2. Woran erinnert das Pessachfest?



3. Was nahmen die Juden zu essen mit und warum?

4. Welche Prophezeiung machte Jesus seinen Jüngern beim Abendmahl??



5. Warum teilen Christen im Gottesdienst Brot und Wein?



Arbeitsblatt 4M

zur Sendung „Christentum: Jugendliche und Kirche“

im SWR Fernsehen

DVD-Signatur Medienzentren: 46800173 | planet-schule.de/x/christentum-jugendliche

Christliche Religionen



Katholische Kirche, Evangelische Kirche, Neuapostolische Kirche und viele weitere nennen sich alle christlich. Sie alle berufen sich auf denselben Gott. Wie kommt es, dass es so viele verschiedene Gruppierungen gibt?

Früher gehörten alle Christen in Westeuropa einer einzigen Kirche an, welcher?

Für was steht der Name dieser Kirche?



Die katholische Kirche war im Mittelalter allumfassend. Inwiefern begleitete die Kirche die Menschen durch ihr Leben?



Neben Glauben war die Kirche noch zuständig für...?

Die Kirche war sehr mächtig und einflussreich. Doch wo viel Macht ist, bleibt Machtmissbrauch nicht aus. Wie nutzte die katholische Kirche ihre Macht in der Vergangenheit aus?



Der Mönch Martin Luther fand diesen Ablasshandel abstoßend und begann in der Bibel zu forschen. Er hatte viele Fragen und fand Antworten. Im Jahr 1517 schrieb Luther seine Erkenntnisse auf, die 95 Thesen. Was kritisierte Luther?



Luther übersetzte auch die Bibel aus dem _____ und _____ ins Deutsche.

Die katholische Kirche wollte nichts von ihrer Macht abgeben und bekämpfte Luther und seine Anhänger. Die Auseinandersetzungen führten sogar zu Kriegen. Wie ging es weiter?



Wie hieß diese Bewegung? _____ = Erneuerung

Welche christliche Kirche ist durch Martin Luther entstanden? _____

Arbeitsblatt 5

zur Sendung „Christentum: Jugendliche und Kirche“

im SWR Fernsehen

DVD-Signatur Medienzentren: 46800173 | planet-schule.de/x/christentum-jugendliche

Vertiefung 1: Verschiedene christliche Kirchen



Christliche Gemeinden in meiner Nähe

1. Welche verschiedenen christlichen Kirchen kennst du in deiner Stadt/deinem Wohnort?

2. Finde Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen deiner Kirche und einer anderen christlichen Kirche in deinem Wohnort.

3. Bereite anschließend eine Präsentation deiner Ergebnisse vor.

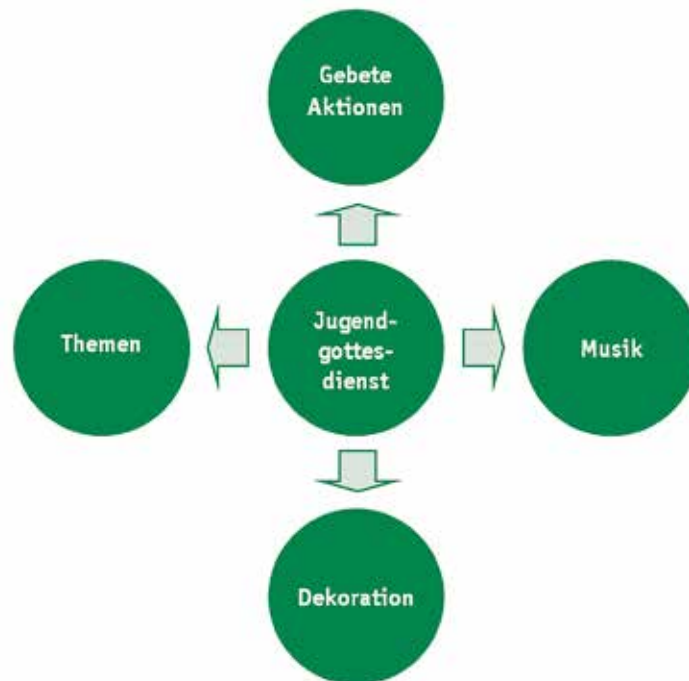


Vertiefung 2: Verschiedene christliche Kirchen

Unser Jugendgottesdienst

1. Wie müsste ein Gottesdienst aussehen?

Notiere deine Ideen in dem Cluster und ergänze gerne weitere Punkte.



2. Tausche dich in einer Kleingruppe über deine Ideen aus!

3. Stelle anschließend deine beziehungsweise eure Ideen vor.

4. Plane anschließend einen Schulgottesdienst mit deiner Lerngruppe und stimmt über den Aufbau, die Aufgaben etc. ab

Arbeitsblatt 6

zur Sendung „Christentum: Jugendliche und Kirche“

im SWR Fernsehen

DVD-Signatur Medienzentren: 46800173 | planet-schule.de/x/christentum-jugendliche

Vertiefung 3: Kirche ist immer eine Baustelle



„Kirche ist immer eine Baustelle, es gibt immer etwas zu verändern oder zu verbessern“

Stelle dir vor, du bist zu einer Talkshow mit diesem Thema eingeladen. Bereite dich darauf vor.

Die folgenden Fragen helfen dir dabei!

Falls du noch weitere Hilfen brauchst, kannst du dir Hilfszettel am Lehrerpult holen.

1. Was fällt dir zu diesem Zitat aus dem Film ein?

2. Welche Dinge würden die Jugendlichen aus dem Film gerne verändern?

3. Was würdest du in der Kirche gerne verändern?



Hilfszettel:

Die Kirche möchte keinen Sex vor der Ehe – das finde ich altmodisch.

Auf das Enge und das Strenge in der Kirche haben junge Menschen heute keine Lust mehr.

Wieso sollte es nicht auch mal Pfarrerinnen in der katholischen Kirche geben, das ist doch unfair.

Es gibt doch eh auch immer weniger Männer, die gerne Pfarrer werden wollen.

Von Bildung profitieren alle: Sie stärkt fürs Leben und befähigt zur Meinungsbildung. Doch kaum etwas wird in Deutschland so heftig diskutiert und kritisiert wie das Bildungssystem. Ist die oft pauschale Kritik berechtigt? Die ARD-Themenwoche 2019 beschäftigt sich vom 9. bis 16. November mit der „Zukunft Bildung“.

Passend zur Themenwoche sendet die ARD Beiträge in allen Genres – von bundesweit bis regional, von dokumentarisch bis fiktional, von informativ und investigativ bis unterhaltsam. Das Erste, die Fernseh- und Radioprogramme der ARD und die Online-Angebote der Senderfamilie widmen sich vor allem diesen Themen: Bildungsalltag, Diversität, Digitalisierung, politische Blockaden und Bildung im Vergleich. Zudem suchen sie in Kindergärten, Schulen, Hochschulen und Weiterbildungsstätten nach konstruktiven Ansätzen.

Breiter Zugang zu Angeboten der Themenwoche

Online- und Social-Media-Kanäle sowie Audiothek und Mediathek der ARD bieten neben Radio und Fernsehen einen breiten Zugang zu den Angeboten der Themenwoche. Auch das Publikum ist gefragt: Medienübergreifend soll das Publikum früheren Wegbegleitern wie Lehrerinnen und Lehrern Wertschätzung entgegenbringen können. Daneben ist ein Projekt geplant, das Jugendlichen und Erwachsenen einen spielerischen Einstieg ins Programmieren bieten soll. Bei diesem datenjournalistischen Projekt geht es um lebenslanges Lernen und die Digitalisierung an Schulen.

Auftakt, Filme und Audiobeiträge

Den Auftakt zur Themenwoche macht die Show „Frag doch mal die Maus“ mit Eckart von Hirschhausen am Samstag, 09. November 2019 um 20:15 Uhr im Ersten.

Als Film der Themenwoche ist unter anderem „Volle Reife“ vorgesehen. Er wirft unterhaltsam einen Blick auf das gesellschaftsrelevante Thema Lehrermangel: Ein ostdeutscher Lehrer in Köln steht vor der Aufgabe, sein Abitur nachzuholen.

Sendungen online:

Schule 4.0

Samstag, 16.11.2019, 7:10 Uhr im SWR Fernsehen (Planet Schule, 45 Minuten) ab 16.11.2019 online: planet-schule.de Infos: Seite 59 im Heft



Nenad und das Recht auf Bildung

(ard.de, Dokumentation, 45 Minuten) – Elf Jahre lang ging Nenad Mihailovic auf eine Förderschule für Geistige Entwicklung, obwohl er gar nicht geistig behindert ist. Im März 2017 verklagte der 22-Jährige das Land Nordrhein-Westfalen wegen vorenthaltener Bildung auf Schadenersatz.

Das Märchen von der Inklusion

(ard.de, Reportage und Dokumentation, 45 Minuten) – Kinder mit und ohne Behinderung lernen zusammen in einer Schule. Jeder Mensch kann überall dabei sein, am Arbeitsplatz, beim Wohnen oder in der Freizeit: Das ist Inklusion. Doch wie sieht die Realität in Deutschland aus? Eine ernüchternde Bestandsaufnahme.

Planet Schule: Bildung 24/7

Bildungsangebote gibt es bei Planet Schule rund um die Uhr – an 365 Tagen im Jahr. Alle Filme, Multimedia- und Unterrichtsmaterialien stehen Lehrkräften kostenlos und ohne Anmeldung zur Verfügung. planet-schule.de

- Filme für alle Fächer und Klassenstufen
- Filme im Fernsehen und Online
- Lernspiele online
- Multimedia-Angebote für den Unterricht
- Unterrichtsmaterialien für alle Fächer und Klassenstufen
- viele weiterführende Informationen
- Fortbildungsangebote für Lehrkräfte

Unter dem Titel „Lebenslanglich – Lernen geht immer“ steht eine Sammlung von Audiobeiträgen zum Thema Bildung online: themenwoche.ard.de

Aktion: Loben statt motzen! Einfach mal Danke sagen

Die ARD-Themenwoche „Zukunft Bildung“ will ein Zeichen der Wertschätzung setzen – für Menschen, die sich in Erziehung, Ausbildung, Training, Coaching ... um andere kümmern. Bei der Themenwoche-Aktion #dankdir können alle ihre Geschichte erzählen und „Einfach mal Danke sagen“.

So gehts: Einfach per Handy ein Video aufnehmen: An welchen Menschen, welche Lehrerin, welchen Trainer denken Sie noch heute zurück? Was haben Sie von ihr oder ihm gelernt? Was wollen Sie ihr oder ihm heute sagen?

Das Video lässt sich einfach über das Upload-Tool der Themenwochen-Website hochladen. Dort wird es in der #dankdir-Galerie veröffentlicht.

LINKTIPPS



planet-schule.de/x/bildung-spezial

Die Spezialseite von Planet Schule bündelt multimediale Angebote für die Schule aus den Bereichen Medienbildung, Natur & Umwelt, Wissen & Technik, Gesellschaft & Geschichte sowie Sprachen.



themenwoche.ard.de

Die ARD-Webseite informiert über alle Aktionen und Schwerpunkte der Themenwoche.





Die Ausbeutung der Urwälder

Kann ein Ökosiegel die Wälder schützen?

KURZINHALT

Urwälder speichern besonders viel Kohlendioxid und sind wichtig für den Schutz des Weltklimas. Um dem Abholzen entgegenzuwirken, zertifiziert der internationale Forest Stewardship Council seit Jahrzehnten nachhaltige Forstwirtschaft. Er bescheinigt, dass Produkte mit dem FSC-Siegel aus „umweltgerecht“ gefälltem Holz hergestellt wurden. Doch kann der FSC die Vernichtung der Urwälder aufhalten? Der Dokumentarfilm deckt die Zusammenhänge zwischen dem FSC und der weltweiten Waldwirtschaft auf.

Die Ausbeutung der Urwälder

1 Sendung à 30 Minuten
 Produktion: SWR
 DVD-Signatur
 Medienzentren: 46800316
 Sendung online:
planet-schule.de/x/urwaelder



Themen

- › Wald
- › Abholzung
- › Waldwirtschaft
- › Holzhandel
- › Raubbau
- › Nachhaltigkeit
- › FSC
- › Klima
- › Urwald

Fächer: Erdkunde, Biologie, NWT

Klassenstufe:

ab Klasse 7, alle Schularten

i Hinweis

Die Reportage „Die Ausbeutung der Urwälder“ entstand nicht speziell für den Schulunterricht. Es handelt sich um

ein investigatives Format, das in der Sache Partei ergreift. Bei entsprechender Fragestellung kann der Film durchaus im Unterricht eingesetzt werden.

DIE AUSBEUTUNG DER URWÄLDER

von	bis	Inhalt	Dauer
00:00	02:55	Was ist nachhaltige Forstwirtschaft?	2'24
02:55	05:56	Wie legt der FSC die Schutzregeln für die zertifizierten Wälder fest?	3'01
05:56	07:15	Peru: Wie wird FSC-zertifiziertes Holz von nicht-zertifiziertem unterschieden?	1'19
07:15	11:18	Illegales Fällen und gefälschte Herkunftspapiere	4'03
11:18	15:02	Wie glaubwürdig ist das FSC-Siegel?	3'44
15:02	18:21	FSC-zertifizierte Holzwirtschaft im Kongo und die Folgen für die Waldbewohner	3'19
18:21	23:24	Eukalyptus-Monokulturen in Brasilien	5'03
23:24	26:04	Wie sieht FSC-zertifizierte Forstwirtschaft in Russland aus?	2'40
26:04	27:59	Sind FSC-zertifizierte Wälder gesünder?	1'55
27:59	29:44	Fazit	1'45



Illegale Abholzungen sind in vielen Urwäldern Realität

Die Ausbeutung der Urwälder
METHODISCH-DIDAKTISCHE
HINWEISE

Bezug zu den Bildungsplänen

Die Produktion „Die Ausbeutung der Urwälder – Kann ein Ökosiegel die Wälder schützen?“ bietet die Möglichkeit, sich auf ausgewählte inhaltsbezogene Kompetenzen der Fächer Geographie und Biologie zu beziehen. Diese sind in den Bildungsplänen für die Klassenstufen 7/8/9 wie folgt formuliert:

Geographie:

„Teilsystem Wirtschaft: Raumwirksamkeit wirtschaftlichen Handelns – Die Schülerinnen und Schüler können Wechselwirkungen zwischen Raum und wirtschaftlichem Handeln darstellen.“ Und detaillierter: Sie können „die Produktion und den Handel eines Welthandelsguts hinsichtlich der Raumwirksamkeit unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit darstellen und die eigene Position als Konsument überprüfen.“ Die Arbeitsbegriffe dazu lauten: „globale Warenströme, Welthandelsgut, nachhaltige Produktion, Konsument, Fairer Handel.“

Biologie:

„Ökologie: Die Schülerinnen und Schüler (...) können den Einfluss des Menschen auf ein Ökosystem im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung bewerten. Die Schülerinnen und Schüler können globale Herausforderungen erkennen und mit lokalem Handeln verknüpfen.“
 Außerdem heißt es: Sie können „konkrete Vorschläge für nachhaltiges Handeln an globalen oder lokalen Beispielen



Peru: Lager mit illegal gefällten Stämmen auf einem Fluss

darstellen und auf ihre Umsetzungsmöglichkeit hin untersuchen (z. B. Auswirkungen von Neobiota, Erhalt der Biodiversität, Eingriffe des Menschen in ein Ökosystem, lokale Natur- und Artenschutzmaßnahmen).“

Die Ausbeutung der Urwälder
UNTERRICHTSABLAUF/
HINWEISE FÜR LEHRER

Aufgrund der Länge des Films (circa 30 Minuten) sollte eine Doppelstunde angesetzt werden. Am Beginn steht folgende Ausgangsfrage: „Was gehen uns die Wälder in Südamerika oder Afrika an?“ Dazu kann kurz auf eine Wandkarte verwiesen werden, die die Welt physisch oder mit ihrer Oberflächenbedeckung zeigt. Die Schülerinnen und Schüler unterhalten sich kurz in einer Murmelphase über mögliche Antworten, diese werden anschließend im Plenum genannt und an der Tafel verkürzt notiert.

Anschließend informiert die Lehrkraft kurz über die Bedeutung der Wälder weltweit (zum Beispiel Beeinflussung des globalen Klimas, aber auch über wirtschaftliche Aspekte, gegebenenfalls mit Hinweisen auf das zuvor genannte Schülerwissen). Die Lehrkraft erwähnt die Bedeutung des FSC mit seiner Zielsetzung und weist dann auf den Film hin. Ehe dieser gezeigt wird, wird **Arbeitsblatt 1** verteilt und kurz besprochen. Schon während des Anschauens können die Schülerinnen und Schüler so durch Wegstreichen wesentliche Informationen zum FSC erarbeiten.

Direkt nach dem Anschauen des Films sollte der Klasse Gelegenheit zu freien Äußerungen bzw. Fragen gegeben werden. Danach kann eine erste Korrekturphase zum Arbeitsblatt erfolgen.

Um die Verortung der im Film gezeigten Beispiele zu gewährleisten und die spezifischen Probleme in den einzelnen Ländern zu betonen, wird nun die Folgeaufgabe (**Arbeitsblatt 2**) ausgeteilt. Mithilfe von Atlanten widmen sich die Schülerinnen und Schüler der Kartenarbeit und tragen dann die besonderen Schwierigkeiten vor Ort in eine Tabelle ein. Anschließend kommt es zur Korrektur – entweder durch eine Besprechung in der Klasse (unter Einbeziehung der Weltkarte) oder per Lösungsaushang.

Die Doppelstunde sollte mit einer Gesprächsrunde abgeschlossen werden. Da der Film die Aktivitäten des FSC hart kritisiert, könnte die Klasse eigene Vorschläge zu nachhaltiger Bewirtschaftung der Wälder entwickeln, auch mit dem Fokus auf die anfänglich betonte globale Bedeutung dieser Ökosysteme.



Angestammte Bewohner, wie die Baka im Kongo, verlieren ihren Lebensraum

TABELLARISCHER UNTERRICHTSVERLAUF Zeit: 1 Doppelstunde

Phase	Zeit	Lehrer-Schüler-Aktivität	Sozialform	Medien
1	10'	Leitfrage: „Was gehen uns die Wälder in Südamerika oder Afrika an?“, Murmelphase sowie Nennung und Notieren einiger Antworten	Plenum, Partnerarbeit	Weltkarte Tafel
2	40'	Lehrervortrag, Hinweise zu den Aufgaben (ABs) und Überleitung zum Film, Anschauen des Films	Plenum, Einzelarbeit	Film, Arbeitsblatt 1, Arbeitsblatt 2
3	20'	Freies Gespräch zum Filminhalt, abschließende Bearbeitung der Aufgaben	Einzelarbeit, Partnerarbeit	Arbeitsblatt 1, Arbeitsblatt 2, Atlas
4	10'	Korrektur der Arbeitsblätter, Besprechung der Aufgaben	Plenum	Arbeitsblatt 1, Arbeitsblatt 2, ggf. Atlas
5	10'	Abschlussfrage (mit Hinweis auf Eingangsideen): „Was müsste getan werden, um die Wälder der Erde tatsächlich nachhaltig zu bewirtschaften beziehungsweise zu schützen?“, dazu Klassengespräch	Plenum	ggf. Tafel, Weltkarte

Methodische Erläuterungen

Ökologisch nachhaltiges Denken und Handeln ist eine der wichtigsten Herausforderungen unserer Zeit mit großer politischer und somit medialer Aufmerksamkeit. Dementsprechend bringen Schülerinnen und Schüler sicher Vorwissen mit – auch aus bisher behandelten schulischen Inhalten –, welches zum Stundeneinstieg als Motivationsfaktor genutzt werden kann. Eine vorgeschaltete Murmelphase zur Frage nach der Bedeutung der Wälder weltweit gibt Sicherheit und liefert verschiedene Ergebnisse, auf die während des Unterrichts zurückgegriffen werden kann.

Der FSC ist den Jugendlichen zunächst einmal eher kein Begriff. Von daher bedarf es einer kurzen Einführung durch die Lehrkraft. Allerdings sollte der Mini-Vortrag inhaltlich eng begrenzt sein, um nicht zu viel vorwegzunehmen. Schließlich setzt sich der Film intensiv mit Zielen, Arbeitsweisen, Einflussfaktoren und kritischen Betrachtungen zu diesem weltweiten Verband auseinander.

Arbeitsblatt 1 liefert dazu passend dann auch die entscheidenden Grundinformationen. Das Wegstreichen ermöglicht rasches Arbeiten während des Anschauens. Die Schülerinnen und Schüler können mithilfe dieser Arbeitsform dem Film weiterhin folgen und werden nicht allzu sehr abgelenkt, beispielsweise durch eigene Notizen oder Beantwortung von Fragen.

Nachdem die komplexen Zusammenhänge mittels des Films gezeigt wurden, ist es stets wichtig, der Klasse Gelegenheit für Nachfragen oder eigene Kommentare zu geben. Das brisante Thema bietet jede Menge freien Gesprächsstoff.

Arbeitsblatt 2 dient der fachspezifischen Arbeitsweise zur Verortung der genannten Länder (Peru, Brasilien, Kongo, Russland) auf einer Weltkarte. Außerdem werden die im Film thematisierten Problematiken durch den Eintrag in eine entsprechende Tabelle hervorgehoben.

Im abschließenden Klassengespräch können die gewonnenen Erkenntnisse zusammengefasst und vor allem perspektivisch genutzt werden. Mit der Frage, wie die Wälder tatsächlich nachhaltig genutzt werden könnten, wird die Zukunftsbedeutung des Leitthemas ins Zentrum der Diskussion gerückt.

Die Ausbeutung der Urwälder LÖSUNGEN ARBEITSBLÄTTER

Arbeitsblatt 1

falsche Begriffe: Aufforstung, Waldwirtschaft, Bäume, Parteien, Einheimischen, Handelsbeziehungen, Erfolge, Zeugnis, Politiker, Hölzer, Weltwirtschaft, Beobachtung

Arbeitsblatt 2

Peru:

1. gefälschte Holzzertifikate
2. illegale Fällungen für Holzfußböden

Brasilien

1. illegale Fällungen für Eukalyptusplantagen
2. Monokulturen anstatt Artenvielfalt

Kongo

1. Ureinwohner dürfen nicht mehr jagen, verlieren ihre Existenzgrundlage
2. Zerschneidung der Regenwaldfläche durch Straßen

Russland

1. riesige Abholzungsareale ohne Aufforstungen
2. Verdichtung des Bodens durch Fahrzeuge, dadurch erschwertes Nachwachsen

Thomas Schmid

Staatliches Seminar für Didaktik und
Lehrerbildung (GWHRS) Mannheim



Satellitenbild aus Brasilien: blau und violett eingefärbt sind die Plantagen

Arbeitsblatt 1

zur Sendung „Die Ausbeutung der Urwälder“

online: planet-schule.de/x/urwaelder

DVD-Signatur Medienzentren: 46800316

Was ist der FSC?



Schau den Film
und streiche falsche Begriffe weg
(immer einen der **fett** gedruckten)!



FSC ist die Abkürzung für ‚Forest Stewardship Council‘, zu Deutsch: ‚Verband für nachhaltige **Aufforstung Forstwirtschaft**‘. Unter **Nachhaltigkeit Waldwirtschaft** versteht man, dass nur so viel Holz geerntet wird, wie nachwachsen kann – das bedeutet wiederum: Wo Bäume gefällt werden, muss man aufforsten. Das Motto des FSC lautet demnach: **Wälder Bäume** – für alle – für immer.

Drei so genannte **Interessensgruppen Parteien** arbeiten im FSC und haben somit die Möglichkeit, entsprechende Prozesse zu beeinflussen:

1. Die **Waldbewohner Einheimischen**: Sie streben danach, ihren Lebensraum zu erhalten.
2. Die Umweltschützer: Sie setzen sich für die Bewahrung der **Handelsbeziehungen Ökosysteme** ein.
3. Die Holzindustrie: Sie will die Wälder wirtschaftlich nutzen, um **Erfolge Gewinne** zu erzielen.

Der FSC stellt weltweit ein **Siegel Zeugnis** für bestimmte Holzprodukte aus. Dadurch sollen **Politiker Verbraucher** darüber informiert werden, dass die entsprechende Ware ursprünglich aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammt. FSC-zertifizierte **Produkte Hölzer** sind beispielsweise Papier, Möbel, Fußböden, Spielzeug, Baumaterialien usw.

Es gibt scharfe Kritiker des FSC. Sie sagen, durch die Arbeit dieses Verbandes werde die **Holzwirtschaft Weltwirtschaft** nicht wirklich reguliert, denn sie kann Bestimmungen und Richtlinien stark beeinflussen. Somit sei eine unabhängige **Beobachtung Kontrolle** der Abholzung nicht möglich.

Arbeitsblatt 2

zur Sendung „Die Ausbeutung der Urwälder“

online: planet-schule.de/x/urwaelder

DVD-Signatur Medienzentren: 46800316

Wo gibt es welche Probleme?



Trage an den richtigen Stellen der Weltkarte die Namen der im Film genannten Länder ein!
(Peru, Brasilien, Kongo, Russland)



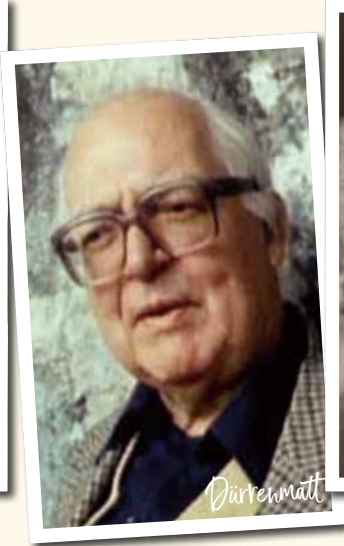
Ergänze die Tabelle, indem du die unten genannten Probleme den jeweiligen Ländern zuordnest
(immer zwei Schwierigkeiten sind einzutragen)!

Land	Probleme
Peru	1. 2.
Brasilien	1. 2.
Kongo	1. 2.
Russland	1. 2.

- Ureinwohner dürfen nicht mehr jagen, verlieren ihre Existenzgrundlage
- illegale Fällungen für Holzfußböden
- Monokulturen anstatt Artenvielfalt
- Verdichtung des Bodens durch Fahrzeuge, dadurch erschwertes Nachwachsen
- gefälschte Holzzertifikate
- illegale Fällungen für Eukalyptusplantagen
- Zerschneidung der Regenwaldfläche durch Straßen
- riesige Abholzungsareale ohne Aufforstungen



Frisch



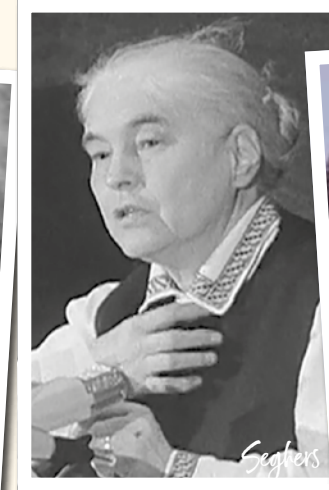
Dürrenmatt



Böll



Ende



Seghers

Autoren erzählen

ZUR REIHE

Wo verbrachte Heinrich Böll seine Kindheit? Was ist für Friedrich Dürrenmatt Humor? Auf welchen Umwegen wurde Max Frisch Schriftsteller? Und warum hat Michael Ende eine Schauspielausbildung gemacht?

Warum war es für Christa Wolf und Heiner Müller wichtig, in der DDR zu leben? Warum entschied sich Anna Seghers nach langen Jahren der Emigration dafür, nach Ostberlin zu ziehen? Und warum zog es Uwe Johnson in den Westen?

Diese und andere Fragen beantworten die Autoren selbst und lassen dabei viel von ihrer Persönlichkeit erkennen. Die Originaltöne sind Schätze aus den Fernseharchiven. Sie wurden zusammengestellt, um Schülern einen Eindruck von den Schriftstellern zu geben, deren Werke sie studieren.

ZUM EINSATZ DER REIHE

Die Bildungspläne des Faches Deutsch fordern, dass die Schülerinnen und Schüler der höheren Jahrgangsstufen (ab Klasse 9/10) an ausgewählten Beispielen Zusammenhänge zwischen Text, Entstehungszeit und Leben einer Autorin/eines Autors aufzeigen können. Dabei sollen historische, regionale und biographische Bezüge berücksichtigt werden. Die Schülerinnen und Schüler sollen ihre Leseerfahrung exemplarisch an Werken der Gegenwartsliteratur erweitern.

In der Reihe „Autoren erzählen“ führen die Interviews mit den Schriftstellern behutsam an deren Romane und Stücke heran. Den Schülerinnen und Schülern werden Einblicke in die Lebens- und Schaffenswelt der Literaten gewährt. Insbesondere

autobiographische Ansätze und eine daraus sich ergebende Schwerpunktsetzung innerhalb der Gesamtwerkes wird deutlich.

Fach:

Deutsch

Klassenstufe:

ab Klasse 9,
alle Schularten

9 Sendungen à 15 Minuten

Produktion:

SWR

Sendungen online:

planet-schule.de/x/autoren



Autoren erzählen

Unterrichtsentwürfe, Arbeitsblätter, Kurzbiografien der Autoren, wichtige Werke, weiterführende Links:

planet-schule.de/wissenspool/autoren-erzaehlen



Max Frisch

Freitag, 22.11.2019, 5:25 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 4684637

1961 entstand eine Filmdokumentation über Max Frisch, als dieser gerade seinen Lebensmittelpunkt nach Rom verlegt hatte. Bei einer Autofahrt durch die Stadt schildert er, was ihm an Rom so gefällt. Er erzählt, auf welchen Umwegen er Schriftsteller wurde, warum er schreibt und wie er arbeitet, und er äußert sich darüber, welches Verhältnis er zu Friedrich Dürrenmatt hat und wie er zu seinem Heimatland Schweiz steht.

Friedrich Dürrenmatt

Freitag, 22.11.2019, 5:40 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 4684638

In Auszügen aus einer Filmdokumentation von 1984 illustriert Friedrich Dürrenmatt mit einer Anekdote, was für ihn Humor ist. Er erzählt, warum das „Irrenhaus“ in seinen Werken eine Rolle spielt, und er erklärt, wie er schreibt und was er mit seinen Texten bewirken will. Auch zum Thema Religion gibt er eine persönliche Stellungnahme ab.

Heinrich Böll

Freitag, 29.11.2019, 5:25 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 4684639

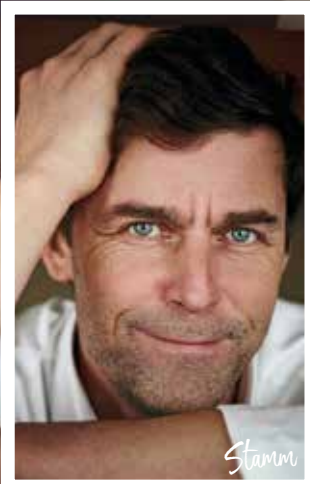
In Ausschnitten aus Fernsehinterviews, die zwischen 1967 und 1979 aufgezeichnet wurden, legt Heinrich Böll dar, warum er Respekt vor den Menschen hat, nicht aber vor den Hierarchien der bürgerlichen Gesellschaft. Er nimmt Stellung zum Umgang der Deutschen mit ihrer Vergangenheit und zur Politik nach dem Zweiten Weltkrieg, und er erklärt, was die katholische Kirche für ihn bedeutet und was ihn an ihr stört.

Michael Ende

Freitag, 29.11.2019, 5:40 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 4684640

In Ausschnitten aus Fernsehsendungen, die zwischen 1980 und 1984 entstanden, äußert sich Michael Ende zur Rezeption der „unendlichen Geschichte“ und zu deren Verfilmung. Er erklärt, warum er eine Schauspielausbildung gemacht hat, wie er beim Schreiben vorgeht, und was sich hinter seinen Geschichten verbirgt. Er äußert sich kritisch zum Schulsystem und zur



freien Marktwirtschaft und gibt Antwort auf die Frage, ob seiner Ansicht nach Hoffnung für die Menschheit besteht.

Anna Seghers

Freitag, 06.12.2019, 5:25 Uhr
DVD-Signatur Medienzentren: 4685356

In Fernseh-Interviews aus dem Jahr 1965 erklärt Anna Seghers, warum sie sich nach langen Jahren der Emigration dann nach dem Zweiten Weltkrieg entschied, in die DDR zu gehen, und welche Aufgabe sie für sich dort sah. Sie äußert sich zur Berliner Mauer und zum Verhältnis zwischen Künstlern und Staat. Am liebsten spricht sie jedoch über ihre gerade entstehenden Werke und über das Anliegen, das sie mit ihren Erzählungen verfolgt.

Christa Wolf

Freitag, 06.12.2019, 5:40 Uhr
DVD-Signatur Medienzentren: 4685357

In Ausschnitten aus einem Gespräch mit Schülern im Jahre 1990 erzählt Christa Wolf, wie sie den Fall der Berliner Mauer erlebt hat, warum sie nach der „Wende“ die DDR-Bürger aufgefordert hat, nicht aus ihrer Heimat wegzugehen, und warum sie vom Sozialismus so überzeugt war. Sie spricht über ihr widersprüchliches Verhältnis zum Leben in der DDR, in der sie Parteimitglied war und doch vieles so kritisch sah.

gehen, und warum sie vom Sozialismus so überzeugt war. Sie spricht über ihr widersprüchliches Verhältnis zum Leben in der DDR, in der sie Parteimitglied war und doch vieles so kritisch sah.

Heiner Müller

Freitag, 13.12.2019, 5:25 Uhr
DVD-Signatur Medienzentren: 4685358

In drei Fernseh-Porträts aus den Jahren 1985 bis 1990 erzählt Heiner Müller, warum es in seinen Stücken oft so blutrünstig zugeht, und welche Themen ihn interessieren. Er äußert sich zum Kapitalismus und zum Sozialismus und dazu, was er für typisch deutsch hält. Und er beantwortet die Frage, warum er sich wiederholt dafür entschied, in der DDR zu bleiben, obwohl seine Stücke dort immer wieder verboten wurden.

Uwe Johnson

Freitag, 13.12.2019, 5:40 Uhr
DVD-Signatur Medienzentren: 4685359

In Ausschnitten aus Fernseh-Sendungen aus den Jahren 1968 und 1971 skizziert Uwe Johnson seinen Lebenslauf und erklärt, warum er nicht gern als „Dichter der beiden Deutschland“ bezeichnet wird. Er denkt darüber nach, warum manche Menschen Schwierigkeiten beim Lesen seiner Geschichten haben, erzählt, warum er lieber Geschichten schreibt, als über sich selbst zu sprechen und spricht über die Vor- und Nachteile seines Berufs.

bezeichnet wird. Er denkt darüber nach, warum manche Menschen Schwierigkeiten beim Lesen seiner Geschichten haben, erzählt, warum er lieber Geschichten schreibt, als über sich selbst zu sprechen und spricht über die Vor- und Nachteile seines Berufs.

Peter Stamm

Freitag, 20.12.2019, 5:25 Uhr
DVD-Signatur Medienzentren: 4688151

Peter Stamm erzählt, warum er Schriftsteller geworden ist, und beantwortet Fragen zu seinem Roman „Agnes“. Er spricht über die beiden Hauptfiguren und deren Beziehung und denkt über das Problem nach, das entstehen kann, wenn Menschen sich ein starres Bild von anderen machen. Er lässt sehr offen und direkt an der Entstehung seines Werkes teilhaben und geht auch auf das ungewöhnliche Ende des Romans ein.

Günter Grass

Freitag, 20.12.2019, 5:40 Uhr
DVD-Signatur Medienzentren: 4688259

In Ausschnitten aus Fernseh-Sendungen von 1962 bis 2013 erzählt Günter Grass, wie er als Kind in Danzig zu lesen begann und wie er die Zeit des Nationalsozialismus erlebt hat. Im Zusammenhang mit seinen Erfahrungen im Zweiten Weltkrieg reflektiert er seinen Entschluss, Schriftsteller zu werden. Er schildert, wie es zu der Figur des Oskar in der „Blechtrommel“ kam und erläutert, welchen Einfluss seine Arbeit als Bildhauer auf den Schreibprozess hat. Auch seine politischen Anliegen werden deutlich.



Dichter dran!

ZUR REIHE

Die Reihe „Dichter dran!“ erweckt in kurzen Filmen berühmte Autoren zum Leben. Die Filme verdeutlichen, warum gerade diese Dichter und ihre Werke zum Kanon der großen Literatur gehören und bis heute in der Schule gelesen werden. Ihre Verfasser waren Menschen, die von den gleichen Gefühlen getrieben wurden wie wir: von Liebe, Eifersucht und Hass, von Angst und Zorn oder auch Hoffnung. Die Sendungen skizzieren den Entstehungsprozess wichtiger Werke. Und sie schildern die zeitgenössischen Umstände und persönlichen Erlebnisse, die besonderen Einfluss auf das jeweilige literarische Schaffen hatten.

12 Sendungen à 10 Minuten
Produktion: WDR/SWR



Fach: Deutsch
Klassenstufe: ab Klasse 11
Sendungen online:
planet-schule.de/x/dichter



Begleitmaterial online:
planet-schule.de/wissenspool/dichter-dran/inhalt.html
Arbeitsblätter zu allen zwölf Sendungen sowie weiterführende Links



Johann Wolfgang von Goethe

Samstag, 14.12.2019, 5:45 Uhr
DVD-Signatur Medienzentren: 4685762

Goethe gilt heute als **der** deutsche Dichter. Schon zu seinen Lebzeiten war

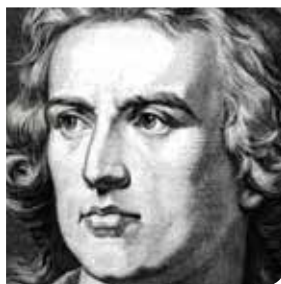
er eine echte Legende. Der Film erzählt, wie Goethe vom jungen Literaturstar zum Staatsmann aufstieg. Doch das humanistische Ideal, das Goethe in seinem Drama „Iphigenie auf Tauris“ auf die Spitze trieb, konnte oder wollte er im echten Leben selbst nicht immer verwirklichen.



Friedrich Schiller

Samstag, 14.12.2019, 5:55 Uhr
DVD-Signatur Medienzentren: 4685764

In „Kabale und Liebe“ verkehrt sich das junge Liebesglück von Luise und Ferdinand durch adlige Heimtücke in ein Trauerspiel. Der Hof verkörpert den Staat, ist Störenfried und Vernichter des Menschen – Schiller empört sich, und das aus Erfahrung: Der junge Schiller musste



die Macht und die Willkür des Hofes schon früh am eigenen Leibe erfahren. Mit „Kabale und Liebe“ lieferte er eine rebellische Abrechnung mit dem verhassten Adel.

Thomas Mann

Samstag, 14.12.2019, 6:05 Uhr
DVD-Signatur Medienzentren: 4685766



Hätte man seinen Lehrern gesagt, dass Thomas Mann einmal den Literaturnobelpreis gewinnen würde, sie hätten ungläubig gelacht. Die Schule konnte er nicht ausstehen und blieb dreimal sitzen. Die Schule kommt denn auch nicht gut weg in den „Buddenbrooks“, jenem Roman, der ihm den Nobelpreis einbrachte. Denn eigentlich erzählt er darin von nichts anderem als von sich und seiner Familie – oder?

Franz Kafka

Samstag, 14.12.2019, 6:15 Uhr
DVD-Signatur Medienzentren: 4685765

Wer so wundersame, groteske, ja geradezu kafkaeske Geschichten schrieb



wie „Der Prozess“, musste ein seltsamer Außenseiter sein. Von wegen! Franz Kafka war ein begeisterter Sportler, reiselustig und fasziniert von moderner Technik. Und er hatte einen Schlag bei den Frauen – auch wenn seine Beziehungen nicht immer ganz glücklich verliefen. Aber sie inspirierten ihn ebenso wie die Zwirnpulen im väterlichen Kaufladen.

Irmgard Keun

Samstag, 14.12.2019, 6:25 Uhr
DVD-Signatur Medienzentren: 4685767



Wie – Sie kennen Irmgard Keun nicht? Dabei ist sie in den 1930er Jahren der neue Stern am deutschen Literaturhimmel. Ihre Romane werden gelesen, verschlungen, verfilmt. Doch als die Nazis an die Macht kommen, stehen Keuns freizügig-witzige Romane schnell auf der Liste der verbotenen Literatur. Eine Heldin wie das „Kunstseidene Mädchen“ passt den Faschisten nicht ins Weltbild.

Noch dichter dran: Interview mit Irmgard Keun

Samstag, 14.12.2019, 6:35 Uhr
DVD-Signatur Medienzentren: 4686714

Im Interview von 1979 spricht Irmgard Keun über ihre Bücher und ihr Leben. Das Gespräch mit einem Journalisten entstand im Rahmen eines Magazinbeitrags und wurde für die Reihe „Dichter dran!“ neu bearbeitet.

Heinrich Heine

Samstag, 14.12.2019, 6:50 Uhr
DVD-Signatur Medienzentren: 4685763

Als Heinrich Heine 1859 unter großen Qualen starb, konnte er auf ein bewegtes Leben zurückblicken. Im Pariser Vergnügungsviertel Montmartre hatte er ausreichend Möglichkeit gehabt, sich für seine berühmten Liebesgedichte anregen und begeistern zu lassen. Mit Ironie und scharfer Zunge nahm er auch gerne seine romantischen Kollegen aufs Korn. Dennoch stammt das vielleicht schönste Gedicht der Romantik – ja vielleicht der deutschen Sprache überhaupt – von ihm, dem großen Spötter: das Lied von der Loreley.



E.T.A. Hoffmann

Samstag, 14.12.2019, 7:00 Uhr
DVD-Signatur Medienzentren: 4680090

Eigentlich wollte er Musiker werden. Doch zunächst wird der vielbegabte Hoffmann Jurist, um seinen Lebensunterhalt bestreiten zu können. Nebenbei komponiert, schreibt und zeichnet er. Als seine Karikaturen einen Skandal verursachen, wird er strafversetzt. Dann tragen auch die napoleonischen Kriege dazu bei, dass er sich an immer neuen Orten eine neue Existenz aufbaut, bis er schließlich in Berlin zu einem berühmten Schriftsteller und einer schillernden Persönlichkeit wird.



Heinrich von Kleist

Samstag, 14.12.2019, 7:10 Uhr
DVD-Signatur Medienzentren: 4680091

Als ewig Reisender auf der Suche nach sich selbst erfindet Kleist sich immer wieder neu: beim Militär, als Student, als Landwirt, im Staatsdienst. Nur das

Schreiben zieht sich durch sein ganzes Leben. Er studiert das menschliche Verhalten und macht vor keinem moralischen Dilemma halt. Doch seine Theaterstücke und Erzählungen werden nicht immer geschätzt, er bleibt ein Außenseiter im literarischen Betrieb. Es ist die Zeit der Napoleonischen Kriege, und Kleist wird von den Franzosen einige Monate als Spion interniert. Nach vielen Lebenskrisen begeht er mit 34 Jahren Selbstmord.



Georg Büchner

Samstag, 14.12.2019, 7:20 Uhr
DVD-Signatur Medienzentren: 4680094

Georg Büchner wurde nur 23 Jahre alt und ging doch als berühmter Dramatiker in die Literaturgeschichte ein. Mehr als für sein Medizinstudium interessiert sich der junge Mann für die zurückliegende Französische Revolution. Und er ist entsetzt über die Benachteiligung großer Teile der Gesellschaft. Als er in einem Flugblatt „Friede den Hütten, Krieg den Palästen“ fordert, wird er steckbrieflich gesucht. In seinem Werk spielen Ungerechtigkeit und Revolution eine große Rolle.



Gotthold Ephraim Lessing

Samstag, 14.12.2019, 7:30 Uhr
DVD-Signatur Medienzentren: 4680089

Lessing ist der bedeutendste Autor der deutschen Aufklärung. Nachdem er erst Theologie, Medizin und später Philosophie studiert hat, widmet er sich mit Erfolg dem Theater: Auf den Bühnen Europas jubelt man ihm zu. Ein großes Thema für ihn ist die menschliche Neigung, Andersartige und Fremde auszugrenzen.



Lessing schreibt in der Hoffnung, dass der Mensch einen Ausweg aus der Sackgasse finden wird, in die er sich dabei verirrt hat.

Hermann Hesse

Samstag, 14.12.2019, 7:40 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 46800096



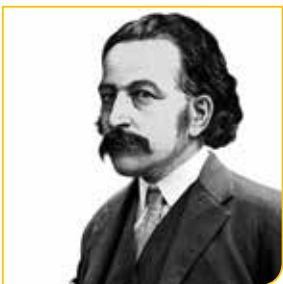
„Schon früh weiß Hesse, dass er Dichter werden will. Während der Zeit im Klosterinternat findet er nur Trost in der Natur. Mit 16 bricht er die Schule ab und wird Buchhändler. Von seinem ersten Gehalt veröffentlicht er Gedichte und hat Erfolg mit dem Schreiben. Er gründet eine Familie, bricht aber immer wieder aus und unternimmt weite Reisen. Auch machen ihm wiederholt seelische Krisen zu schaffen, die er später in seinen Erzählungen bearbeitet. In seinen Werken spiegelt sich dabei der Zeitgeist.“

Theodor Fontane

Samstag, 14.12.2019, 7:50 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 46800095

Sendung online: planet-schule.de/x/fontane



„Von Anfang an will er Dichter werden. Trotzdem wird der junge Fontane zunächst Apotheker und schreibt nebenbei. Als er mit 30 beschließt, nur noch vom

Schreiben zu leben, verdient er seinen Lebensunterhalt als Presseattaché der preußischen Regierung, Theaterkritiker und Kriegsberichterstätter. Der große literarische Erfolg stellt sich erst ein, als Fontane beginnt, Romane zu schreiben, die in der großbürgerlichen Gesellschaft spielen. Heute gilt er als der bedeutendste realistische Erzähler des 19. Jahrhunderts.“

Im Dezember 2019 jährt sich der Geburtstag von Theodor Fontane zum 200. Mal.



Zur Vorbereitung auf das Deutsch-Abitur 2020 finden Sie in dieser Zeitschrift Unterrichtsmaterial zur Arbeit mit der Sendung „Theodor Fontane“ im Unterricht.

Angesprochene Themen

Die Reihe „Dichter dran!“ greift Vorgaben für die Oberstufe in Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz auf. Sie stellt zwölf Autoren vor, deren Werke in der Sekundarstufe II im Fach Deutsch verpflichtend gelesen werden müssen beziehungsweise die als Lektüre im Lehrplan empfohlen werden. Dabei stellen die Filme immer einen Bezug her zwischen Biographie und literarischem Werk im Spiegel der Zeit.

Die Unterrichtsmaterialien gehen vertiefend vor allem auf das Verhältnis der Autoren zu Autoritäten und Obrigkeit und auf ihr Geschlechterbild ein. Außerdem kann damit das jeweilige poetologische Konzept der Dichter thematisiert werden. Das Unterrichtsmaterial ist nach dem Baukasten-Prinzip konzipiert, so dass Lehrkräfte nach dem Bedarf der jeweiligen Lerngruppe eine Auswahl treffen können.

Die Filmreihe kann sowohl die Auseinandersetzung mit einem einzelnen Werk unterstützen als auch zum Vergleich von Werken zweier unterschiedlicher Autoren eingesetzt werden. Außerdem eignet sie sich zur Wiederholung von Inhalten kurz vor den Abiturprüfungen.

Dichter dran!

HINWEISE FÜR DEN UNTERRICHT

Ein Interview mit Goethe oder Schiller, eine Analyse von Thomas Manns Verhältnis zur Politik oder ein Rollenspiel zu Kafkas zerbrechender Verbindung mit Felice Bauer – die Unterrichtsmaterialien zur Reihe „Dichter dran!“ bieten ganz unterschiedliche Vorschläge, wie die Filme im Unterricht genutzt werden können. Da die Filme ähnlich aufgebaut sind, lässt sich ein Großteil der Vorschläge für alle Dichter umsetzen. Dies ermöglicht auch den Vergleich zwischen Autoren.

Interview mit einem Dichter

Die Schülerinnen und Schüler bereiten auf Basis des Films und ergänzender Recherchen ein fiktives Interview mit einem der Autoren für eine heute erscheinende Zeitschrift, ein Zeitungsmagazin oder eine TV-Talkshow vor. Diese Aufgabe kann entweder für einen der Dichter bearbeitet werden oder für mehrere im Vergleich. **(Arbeitsblatt 1)**

Der Kurs wird in Gruppen aufgeteilt. Die Schülerinnen und Schüler einer Gruppe entscheiden sich, ob sie das Verhältnis des Dichters zu Autoritäten oder zur Gesellschaft im Interview thematisieren wollen oder seine Einstellung zu Liebe



In Berlin besucht Fontane literarische Vereine

und Geschlechterrollen. Anschließend sehen sie den Film. Der Themenkomplex „Verhältnis zu Autoritäten und Gesellschaft“ wird in allen Filmen und für jeden Dichter ausführlicher angesprochen. Für das Thema „Einstellung zu Liebe, Frauen und Geschlechterrollen“ sollten die Schülerinnen und Schüler je nach Autor noch eigene Recherchen ergänzend heranziehen.

Aus den Informationen entwerfen sie zunächst eine **Rollenkarte (Arbeitsblatt 2)** für den Dichter oder die Dichterin: Was denkt er oder sie zu dem ausgewählten Thema? Was hat ihn oder sie in der Hinsicht beeinflusst? Die Schülerinnen und Schüler können das Interview als Magazin-Text inklusive Foto und passendem Layout gestalten oder als kurzen Film (maximal vier Minuten) aufzeichnen. Die Arbeitsmaterialien bieten die Aufgabenstellung sowie eine Rollenkarte ausformuliert für jeden der Dichter. Zusätzlich erhalten die Schülerinnen und Schüler Tipps zur Interviewführung im **Infoblatt „Interview“ (Arbeitsblatt 3)**.

Dichter reloaded: Abiturvorbereitung

Die Filme lassen sich gut auch zur thematischen Revision kurz vor dem Abitur einsetzen. Dafür eignet sich die Think-Pair-Share-Methode: Die Schülerinnen und Schüler teilen sich möglichst gleichmäßig in sechs Gruppen auf und achten beim Ansehen eines Films auf unterschiedliche thematische Schwerpunkte. Ihre Notizen zum Film ergänzen sie durch Vorwissen aus dem Unterricht oder eigene Recherche. Anschließend tauschen sie sich mit Mitschülern, die das gleiche Thema bearbeitet haben, über die Inhalte aus. Danach bilden sie Gruppen, in denen alle sechs Schwerpunkte vertreten sind, und erstellen eine gemeinsame Mindmap. Auch diese Aufgabe kann für jeden der Dichter angewandt werden. **(Arbeitsblatt 4)**

Dichter im Visier: Einzelaufgaben zu den Autoren

Fontane

Schreiben war eine Leidenschaft für Fontane, das wird im Film deutlich. Eine Leidenschaft, die sich nicht nur in literarischen, sondern auch in journalistischen Texten äußerte. Die Schülerinnen und Schüler verfassen selbst Texte aus Fontanes Tätigkeitsgebieten. Sie beschäftigen sich dabei mit realistischer Literatur und

gleichen ihre eigene Vorstellung von realistischem Erzählen mit der Vorstellung Fontanes ab. **(Arbeitsblatt 5)**

Büchner

Der Film zeigt, in welcher Deutlichkeit sich Büchner im Flugblatt „Der Hessische Landbote“ zu den gesellschaftlichen Verhältnissen im 19. Jahrhundert äußert. Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit den Gedanken der Literaturepoche des Vormärz und analysieren Büchners „Der Hessische Landbote“. Sie gestalten selbst ein aktuelles Flugblatt und diskutieren, wie weit Gesellschaftskritik gehen sollte. **(Arbeitsblatt 6)**

Hesse

Im Film wird hervorgehoben, dass Hesse sich selbst als unangepassten Außenseiter wahrnahm und sich sein ganzes Leben lang im Spannungsfeld zwischen individueller Freiheit und gesellschaftlicher Anpassung bewegte. Das bereitete ihm immer wieder Probleme und führte sogar in die Depression. Die Schülerinnen und Schüler schlüpfen in die Rolle Hesses oder seines Psychotherapeuten, schreiben ein Gespräch auf und präsentieren es in einem Rollenspiel. Sie diskutieren über Vor- und Nachteile von Alleinsein und Gemeinschaft sowie über die Grenze zur Krankheit. **(Arbeitsblatt 7)**

Hoffmann

Wie der Film zeigt, prägten neben der Literatur auch andere Künste das Leben von E.T.A. Hoffmann. Ein Leben, das von vielen Veränderungen und Brüchen geprägt war. Die Schülerinnen und Schüler analysieren die Auswirkungen von Hoffmanns Kunstvielfalt und Lebensveränderungen auf seine Literatur und setzen sich mit der „Progressiven Universalpoesie“ auseinander. Sie überlegen, was ein

Universalkünstler heute machen würde und entwickeln einen YouTube-Film über diesen Künstler. **(Arbeitsblatt 8)**

Kleist

Im Film wird beschrieben, dass das Scheitern und die ständige Suche nach dem Sinn das Leben Heinrich von Kleists prägten. Die Schülerinnen und Schüler überlegen zum Einstieg, was Scheitern für Jugendliche heute bedeutet. Dafür nutzen sie die Methode des stummen Schreibgesprächs. Je nach Situation im Kurs kann das Schreibgespräch in Partner- oder Gruppenarbeit durchgeführt werden. Anschließend sehen sie den Film und erfahren mehr über das Scheitern in Kleists Biografie. Sie begründen, welche Projekte sie selbst an der Stelle des Dichters weiterverfolgt hätten. Anschließend analysieren sie, warum Kleist in keine literarische Epoche passt. Danach erarbeiten sie die szenische Lesung einer passenden literarischen Textstelle aus Kleists Werk und stellen diese im Plenum vor. **(Arbeitsblatt 9)**

Lessing

Im Film wird beschrieben, wie sich die aufklärerischen Prinzipien „Vernunft“ und „Toleranz“ durch Lessings Werke ziehen. Die Schülerinnen und Schüler analysieren einen literarischen Text Lessings aus dem aktuellen Unterrichtskontext in dieser Hinsicht. Sie recherchieren einen frei wählbaren aktuellen politischen Konflikt, in dem gegen Vernunft und Toleranz im Sinne Lessings verstoßen wird und formulieren einen YouTube-Kommentar oder Zeitungskommentar. Abschließend werden Lösungsvorschläge diskutiert. **(Arbeitsblatt 10)**

mct, Christina Lüdecke



Lessing löst den größten Religionsstreit des 18. Jahrhunderts aus

Arbeitsblatt 1

zur Sendung „Dichter dran! Theodor Fontane“

Samstag, 14.12.2019, 7:50 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 46800095 | Sendung online: planet-schule.de/x/fontane

Interview mit einem Dichter – Theodor Fontane

Was war Theodor Fontane für ein Mensch? „Dichter dran“ beleuchtet, was für ein Leben Fontane jenseits seiner Dichtung geführt hat und wie seine Werke aus seinem Leben entstanden sind. Lernen Sie Fontane kennen – und stellen Sie sich vor, Sie hätten die Chance, ein Interview mit ihm zu führen!



So gehen Sie vor:



1. Bevor Sie den Film sehen, bilden Sie Arbeitsgruppen zu viert oder fünft. Entscheiden Sie sich in der Gruppe für einen Schwerpunkt, zu dem Sie den Dichter später befragen wollen:

1a. Wie war das Verhältnis von Fontane zu Autoritäten und Gesellschaft?

1b. Welche Einstellung hatte Fontane bezüglich Frauen, Liebe und Geschlechterrollen?



Schauen Sie anschließend den Film an und machen sich Notizen zu dem gewählten Themenschwerpunkt.

2. In der Gruppe werten Sie die Informationen aus. Ergänzen Sie diese durch eigene Kenntnisse aus dem Unterricht und eventuell eigene Recherche.

Erstellen Sie aus dem zusammengetragenen Material eine Rollenkarte (**Arbeitsblatt 2**) über Fontane.

3. Bereiten Sie nun in Ihrer Gruppe ein Interview mit Fontane für eine heute erscheinende Zeitschrift oder ein Zeitungsmagazin unter dem von Ihnen gewählten Themenschwerpunkt vor. Alternativ können Sie auch ein Interview für eine TV-Talkshow führen. Beschränken Sie sich auf maximal fünf Fragen. Beachten Sie dabei das Informationsblatt mit den Tipps, worauf Sie allgemein bei einem Interview achten müssen. Außerdem sollten Sie vorher überlegen, welche Ausrichtung das Magazin oder die Talkshow hat – sind Jugendliche die Zielgruppe oder ist die Ausrichtung eher konservativ? Gestalten Sie die Fragen entsprechend.

4. Verteilen Sie die Rollen für das Interview: Ein Gruppenmitglied spielt Fontane, ein anderes stellt die Fragen. Außerdem muss jemand das Gespräch mitschreiben, als Audio aufzeichnen oder filmen. Auch an Fotos sollten Sie denken.

5. Die Vorbereitungen sind abgeschlossen, das Gespräch kann beginnen.

Also: Viel Spaß bei dem Interview mit Theodor Fontane!



6. Gestalten Sie das Interview nun als ansprechenden Magazin-Text, inklusive Foto und passendem Layout. Optional können Sie die Filmaufzeichnung von dem Gespräch auch als Talkshow bearbeiten.

7. Präsentieren Sie das Interview in Ihrem Kurs und diskutieren Sie gemeinsam die Ergebnisse.

Arbeitsblatt 2

zur Sendung „Dichter dran! Theodor Fontane“

Samstag, 14.12.2019, 7:50 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 46800095 | Sendung online: planet-schule.de/x/fontane

Rollenkarte – Theodor Fontane



Schreiben Sie auf, was Fontane zu dem gewählten Thema dachte, wie er sich verhalten hat und was ihn beeinflusst hat.

Name: Theodor Fontane

Thema:



Einstellung	
Verhalten	
Einflüsse	
Sonstiges	

Arbeitsblatt 3

zur Sendung „Dichter dran! Theodor Fontane“

Samstag, 14.12.2019, 7:50 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 46800095 | Sendung online: planet-schule.de/x/fontane

Infoblatt Interview



Ein Interview und damit ein zielgerichteter Wechsel von Fragen und Antworten ist eine spannende, lebendige Art, Informationen zu einer Sache oder einer Person zu erhalten. Im persönlichen Gespräch, bestenfalls von Angesicht zu Angesicht, erlebt man die Reaktionen des Gesprächspartners auf eine Frage und hat die Chance, bei Unklarheiten nachzuhaken.

Fragen, aber richtig

- Eine gute **Vorabrecherche** ist wichtig: Nur wer vorher gut informiert ist, kann auch gute Fragen stellen.
- Bei der **Vorbereitung** der Fragen sollte man sich immer wieder klarmachen: Warum frage ich das – was ist mein Informationsziel? Danach kann man das Interview aufbauen und überlegen, welche Abfolge von Fragen die beste Strategie zum Erreichen dieses Ziels ist. Auch während des Gesprächs sollte der Interviewer stets daran denken, dass er das Gespräch entsprechend dem Informationsziel steuert.
- Bei der **Fragestellung** ist es wichtig, im Hinterkopf zu behalten, wer die Zielgruppe des Interviews ist und welche Interessen diese hat.
- Der **Gesprächspartner** ist die Hauptperson – das sollte derjenige, der die Fragen stellt, nicht vergessen und sich nicht stattdessen selbst in den Mittelpunkt rücken. Aufgabe des Interviewers ist nur, durch die Art seiner Fragen aufschlussreiche Antworten zu bekommen.
- Die reine **Abfrage von Fakten** – beispielsweise von Zahlen oder biographischen Daten – ist für den Leser oder Zuschauer uninteressant. Vor uns sitzt ein Mensch, den die Rezipienten kennenlernen wollen mit seiner Meinung und seinen Erlebnissen.
- Im **Gespräch** sollte man sich außerdem nicht scheuen, noch einmal nachzufragen, wenn der Interviewte nicht klar antwortet. Außerdem ist es auch in Ordnung, den Befragten höflich zu unterbrechen oder ihn um kurze Antworten zu bitten, falls er allzu sehr zum Ausholen neigt.

Fragearten

Durch die Art der Frage beeinflusst man, welche Antwort man erhält. Hier einige Beispiele:

- **Geschlossene Fragen** sind Faktenfragen, die nur mit ja, nein oder konkreten Fakten beantwortet werden können. „Sind Sie verheiratet?“ ist ein Beispiel. Kurze und klare Feststellungen sind in der Regel das Ergebnis.
- **Offene Fragen** („Warum sind Sie überhaupt Dichter geworden?“) geben dem Interviewten die Chance, weiter auszuholen und ausführlich zu antworten. Sie werden gern zu Beginn eines Interviews gestellt und geben keinerlei Antwort vor.
- **Mehrfachfragen:** Wenn der Interviewer drei aufeinander aufbauende Fragen direkt hintereinander stellt, sucht sich der Gesprächspartner häufig nur die aus, die er am leichtesten beantworten kann – und lässt den Rest unbeantwortet. Besser ist es, eine Frage nach der anderen zu stellen.
- **Feststellung plus Frage:** Der Interviewer schildert einen Sachverhalt und knüpft seine Frage daran an. Zum Beispiel: „Sie hatten in jungen Jahren zahlreiche Liebesaffären mit verheirateten Frauen. Finden Sie das moralisch richtig?“ So kann er den Befragten dazu bringen, sich auch zu evtl. für ihn kritischen Themen zu äußern.
- **Suggestiv-Frage:** Die Frage wird mit einer Unterstellung verknüpft und provoziert den Befragten dazu, in eine bestimmte Richtung zu antworten. Ein Interview gewinnt so an Spannung. „Wären Sie nicht besser Handwerker als Dichter geworden?“ ist ein Beispiel.

Arbeitsblatt 4

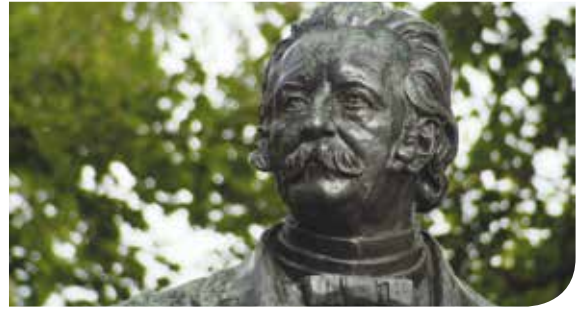
zur Sendung „Dichter dran! Theodor Fontane“




Samstag, 14.12.2019, 7:50 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 46800095 | Sendung online: planet-schule.de/x/fontane

Dichter reloaded – Theodor Fontane

Der Film aus der Reihe „Dichter dran“ soll Ihnen als Anstoß dienen, um wichtige Themen zu Theodor Fontane und seinem Werk zu wiederholen.



1. Teilen Sie sich im Kurs inhaltlich auf. Jeder wählt einen der unten aufgeführten Schwerpunkte aus und achtet besonders auf diesen Aspekt. Was erfahren Sie also über...
 - a) die Zeit, in der Fontane gelebt hat, und die Einflüsse auf den Dichter;
 - b) die Handlung und die Figuren der Werke;
 - c) bevorzugte Themen von Fontane und Besonderheiten in Stil oder Ausdruck;
 - d) Fontanes Biografie und besondere persönliche Merkmale;
 - e) die literarische Epoche;
 - f) die Rezeption seiner Werke.
2.  Schauen Sie nun den Film an und machen Sie sich zu Ihrem Schwerpunkt Notizen. Ergänzen Sie die Sammlung um eigenes Wissen aus dem Unterricht oder eigene Recherche.
3.  Tauschen Sie sich mit den anderen Kursmitgliedern aus, die denselben Schwerpunkt bearbeitet haben wie Sie.
4.  Bilden Sie nun Arbeitsgruppen, in denen jeder Schwerpunkt vertreten ist. Tragen Sie dann gemeinsam die gesammelten Informationen mithilfe einer Mindmap auf einem Plakat zusammen.

Arbeitsblatt 5

zur Sendung „Dichter dran! Theodor Fontane“

Samstag, 14.12.2019, 7:50 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 46800095 | Sendung online: planet-schule.de/x/fontane

Theodor Fontane – Schreiben als Leidenschaft



Seine Leidenschaft fürs Schreiben entdeckte Theodor Fontane schon früh. Doch das führte keineswegs dazu, dass er ausschließlich literarische Werke verfasste. Der Film der Reihe „Dichter dran!“ beschreibt, wie das Schreiben sein Leben bestimmte und wie ihm der literarische Durchbruch gelang.

So gehen Sie vor:



1. Schauen Sie sich den Film der Reihe „Dichter dran!“ über Theodor Fontane an. Notieren Sie die Vielfalt der Textarten, die Fontane geschrieben hat.



2. Verfassen Sie selbst einen oder mehrere Texte (Länge: jeweils etwa eine Seite) in einer Stilform, die Fontane genutzt hat:

- einen aktuellen Korrespondentenbericht aus London für eine Zeitung Ihrer Wahl,
- einen aktuellen Reisebericht von einer Reise Ihrer Wahl oder
- eine Spukgeschichte.

Informieren Sie sich gegebenenfalls vorher über Textform und Thema. Als Schreibimpuls können Sie sich auch ein passendes Bild aus dem Internet heraussuchen.

3. Lesen Sie die Texte im Kurs vor. Diskutieren Sie, inwieweit in den Texten realistisch erzählt wird.
4. Informieren Sie sich über Fontanes Art der realistischen Darstellung in der Literatur und vergleichen Sie Ihre eigene Vorstellung realistischen Erzählens mit der Fontanes und seiner Zeit. Ziehen Sie dazu die Erläuterungen im Film heran.
5. Skizzieren Sie eine aktuelle Romanidee, die im Sinne Fontanes realistisch erzählt werden kann.

Arbeitsblatt 6

zur Sendung „Dichter dran! Georg Büchner“

Samstag, 14.12.2019, 7:20 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 46800094 | Sendung online: planet-schule.de/x/dichter

Georg Büchner – Autor des Vormärz



Georg Büchner ist der bekannteste Autor der kurzen Literaturepoche des Vormärz. Er setzte sich intensiv und äußerst kritisch mit den vorherrschenden gesellschaftlichen Verhältnissen auseinander. Doch was war seine Kritik? Antworten auf diese Frage liefert der Film aus der Reihe „Dichter dran!“.

So gehen Sie vor:



1. Teilen Sie sich in Gruppen mit jeweils vier bis fünf Mitgliedern auf. Recherchieren Sie im Internet und fassen Sie zusammen: Welche historischen und literarischen Fakten beschreiben die Epoche des Vormärz? Welche Zusammenhänge gibt es dabei zwischen Geschichte und Literatur?



Schauen Sie den Film aus der Reihe „Dichter dran!“ und machen Sie sich Notizen dazu, mit welchen Einflüssen in Hinblick auf Gedanken und politische Entwicklungen des Vormärz Büchner in Straßburg in Kontakt kommt.

Gestalten Sie in der Gruppe ein Plakat, indem sie die gesammelten Informationen zueinander in Beziehung setzen.

Stellen Sie die Plakate vor und diskutieren Sie die Ergebnisse.

2. Analysieren Sie Büchners Flugschrift „Der Hessische Landbote“: Welche Einstellung zur Geschichte und zu den gesellschaftlichen Verhältnissen wird darin deutlich?

3. Suchen Sie Beispiele für Büchners Einstellung zur Geschichte und zu den gesellschaftlichen Verhältnissen aus dem im Unterricht besprochenen literarischen Text heraus.



4. Gestalten Sie ein kurzes Flugblatt „Der Hessische Landbote aktuell“. Überlegen Sie, welche gesellschaftlichen Verhältnisse Sie heutzutage kritisieren würden.

Stellen Sie die Ergebnisse vor und nehmen Sie kritisch Stellung dazu, wie weit die Kritik bestehender gesellschaftlicher Verhältnisse gehen sollte.

Arbeitsblatt 7

zur Sendung „Dichter dran! Hermann Hesse“

Samstag, 14.12.2019, 7:40 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 46800096 | Sendung online: planet-schule.de/x/dichter

Hermann Hesse – Freiheit und Anpassung



Hermann Hesse bezeichnete sich selbst immer wieder als unangepassten Außenseiter. Wie der Film „Dichter dran!“ über den Autor zeigt, zog sich das Spannungsfeld zwischen individueller Freiheit und gesellschaftlicher Anpassung durch sein gesamtes Leben und bereitete dem Autor immer wieder Probleme – bis hin zur Depression. Schlüpfen Sie nun in die Rolle Hesses oder in die seines Psychotherapeuten, der ihn von seiner Depression heilen will.

Ziel der folgenden Aufgaben ist ein Rollenspiel zwischen dem Patienten Hermann Hesse und seinem Psychotherapeuten.

So gehen Sie vor:



1. Bilden Sie Arbeitspaare zur Vorbereitung. Die Paare teilen die beiden Perspektiven untereinander auf, unter denen der Film „Dichter dran!“ über Hermann Hesse jeweils analysiert wird:

Patient Hermann Hesse: Überlegen Sie zunächst in Einzelarbeit stichwortartig, warum Sie überhaupt Rat beim Psychotherapeuten suchen. Wie würden Sie Ihr Problem beschreiben? Gehen Sie dabei auf Ihr bisheriges Leben ein. Welche Fragen wollen Sie Ihrem Therapeuten stellen? Was ist Ihr Ziel?

Psychotherapeut: Überlegen Sie zunächst in Einzelarbeit stichwortartig, welche Fragen Sie Ihrem Patienten stellen wollen. Wo sehen Sie seine Probleme? Wie könnten Sie ihn dazu bringen, seine wirklichen Probleme wahrzunehmen? Wie könnten Sie ihm positive Impulse geben?

2. Skizzieren Sie nun in Partnerarbeit ein Gespräch zwischen dem Patienten Hermann Hesse und seinem Psychotherapeuten. Überlegen Sie, wie Sie die beiden Personen im Rollenspiel darstellen wollen.
3. Präsentieren Sie einige Rollenspiele im Plenum. Tragen Sie zusammen, welche Probleme und Lösungsansätze die Arbeitspaare erarbeitet haben und beurteilen Sie diese. Die Schülerinnen und Schüler, die ihr Rollenspiel nicht vorgestellt haben, ergänzen Ihre Vorschläge.
4. Diskutieren Sie im Kurs, welche Vor- und Nachteile Alleinsein und Gemeinschaft jeweils haben. Ab wann fängt für Sie die Krankheit Hesses an und was ist noch eine individuelle Ausprägung gesunden Verhaltens?
5. Analysieren Sie ein im Unterricht besprochenes Werk Hesses in Hinblick auf das Spannungsfeld von individueller Freiheit und gesellschaftlicher Anpassung und der Grenze zwischen Krankheit und Gesundheit.

Arbeitsblatt 8

zur Sendung „Dichter dran! E.T.A. Hoffmann“

Samstag, 14.12.2019, 7:00 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 46800090 | Sendung online: planet-schule.de/x/dichter

E.T.A. Hoffmann – ein Universalkünstler



E.T.A. Hoffmann war neben seiner Tätigkeit als Schriftsteller noch in vielen anderen Künsten aktiv. Seine Biografie verlief dabei keineswegs geradlinig, sondern war von zahlreichen Brüchen geprägt, wie der Film aus der Reihe „Dichter dran!“ zeigt. Das konnte nicht ohne Auswirkungen auf seine Tätigkeiten und Literatur bleiben...

So gehen Sie vor:



1. Teilen Sie sich in Vierergruppen auf.



Schauen Sie sich den Film aus der Reihe „Dichter dran!“ über E.T.A. Hoffmann an. Zwei Gruppenmitglieder notieren dabei in einer chronologischen Tabelle, welche Künste in Hoffmanns Leben eine Rolle spielten und welche Bedeutung diese Künste für sein Leben hatten. Die zwei anderen Gruppenmitglieder notieren in einer chronologischen Tabelle, welche positiven und negativen Ereignisse Hoffmanns Leben prägten und welche Bedeutung diese Ereignisse für seine Kunst und Literatur haben könnten. Tauschen Sie sich anschließend in den Zweiergruppen über die Ergebnisse aus und ergänzen Sie Fehlendes. Diskutieren Sie schließlich im Kurs die Ergebnisse.

2. Analysieren Sie nun, inwiefern sich die verschiedenen Künste und die Brüche in Hoffmanns Leben in dem im Unterricht besprochenen literarischen Werk widerspiegeln.

3. Recherchieren Sie, was in der Romantik unter der „Progressiven Universalpoesie“ zu verstehen ist. Erläutern Sie, inwiefern E.T.A. Hoffmanns Biografie zu dieser Theorie passt und inwiefern sie sich in seiner Literatur widerspiegelt.

4. Was würde ein junger Universalkünstler heute machen, über welche Themen würde er sich äußern, welche Medien würde er nutzen? Schreiben Sie einen kurzen Essay, in dem Sie diesen Universalkünstler möglichst genau beschreiben. Erklären Sie dabei, welche Zusammenhänge es zwischen seinem Leben und seiner Kunst gibt.



5. Verfassen Sie ein Storyboard für einen kurzen YouTube-Film, in dem Ihr Universalkünstler sich und seine Kunst präsentiert.

6. Drehen Sie den YouTube-Film und stellen Sie ihn den anderen im Kurs vor. Besprechen Sie die Ergebnisse im Kurs.

Arbeitsblatt 9

zur Sendung „Dichter dran! Heinrich von Kleist“

Samstag, 14.12.2019, 7:10 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 46800091 | Sendung online: planet-schule.de/x/dichter

Heinrich von Kleist – Scheitern und Sinnsuche



Sein ganzes Leben lang war Heinrich von Kleist auf der Suche nach dem richtigen Beruf und dem Sinn des Lebens. Doch immer wieder scheiterte der Dichter oder brach berufliche Tätigkeiten und Projekte ab, wie der Film „Dichter dran!“ zeigt. Das spiegelt sich auch in seiner Literatur wider.

So gehen Sie vor:

1. Tauschen Sie sich in einem „stummen Schreibgespräch“ über folgende Fragen aus:

Was bedeutet Scheitern für Jugendliche heute?

Welche Gefühle verbinden Jugendliche damit?

Stellen Sie die Ergebnisse anschließend vor.

Stummes Schreibgespräch

Bei der Methode ist ausschließlich schriftliche Kommunikation erlaubt. Einer von Ihnen notiert ein Statement, ein anderer fügt einen Aspekt oder Kommentar hinzu. Zur Verdeutlichung können Sie auch Linien, Pfeile oder Symbole nutzen.



2. Schauen Sie sich den Film der Reihe „Dichter dran!“ über Heinrich von Kleist an. Beschreiben Sie, an welchen Projekten Kleist scheitert. Erklären Sie, welche Projekte Sie an seiner Stelle weiterverfolgt hätten und begründen Sie Ihre Entscheidung.

3. Analysieren Sie, warum Kleist in keine literarische Epoche passt. Welche möglichen Zusammenhänge gibt es dabei mit seiner Biografie?



4. Teilen Sie sich in Gruppen auf. Bereiten Sie die szenische Lesung einer Textstelle eines im Unterricht besprochenen Werks von Kleist vor, in der die Suche nach dem Sinn des Lebens und das Scheitern deutlich werden.

Stellen Sie Ihre szenische Lesung anschließend vor und besprechen Sie den Vortrag im Kurs.

Arbeitsblatt 10

zur Sendung „Dichter dran! Gotthold Ephraim Lessing“

Samstag, 14.12.2019, 7:30 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 46800089 | Sendung online: planet-schule.de/x/dichter

Gotthold Ephraim Lessing – Einsatz für Vernunft und Toleranz



Nach dem Willen seiner Eltern sollte Gotthold Ephraim Lessing Theologe werden. Doch während seines Studiums entdeckte Lessing früh die Liebe zum Theater, wie der Film aus der Reihe „Dichter dran!“ zeigt. Er verfasst Dramen, in denen sich seine Ideale widerspiegeln.

So gehen Sie vor:



1. Schauen Sie sich den Film über Lessing aus der Reihe „Dichter dran!“ an. Geben Sie anschließend stichpunktartig wieder, inwiefern die aufklärerischen Prinzipien „Vernunft“ und „Toleranz“ in Lessings Werken eine Rolle spielen. Nehmen Sie dabei vor allem Bezug auf die Religionen.
2. Analysieren Sie einen im Unterricht besprochenen literarischen Text von Lessing detailliert in Hinsicht darauf, welche Bedeutung Vernunft und Toleranz darin haben. Gibt es Besonderheiten dieses Textes im Vergleich zu anderen Werken Lessings?
3. Recherchieren Sie einen aktuellen politischen Konflikt, in dem gegen Vernunft und Toleranz im Sinne Lessings verstoßen wird. Erklären Sie, inwiefern Verstöße vorliegen. Nutzen sie dafür mindestens ein konkretes Beispiel.
4. Tragen Sie die Konfliktanalysen vor und geben Sie Feedback.
5. Formulieren Sie zu Ihren eigenen Konfliktanalysen entweder einen YouTube-Kommentar oder einen Kommentar in einer Zeitung. Nehmen Sie dabei Bezug auf das bereits erarbeitete Verständnis von Vernunft und Toleranz in der Epoche der Aufklärung und speziell bei Lessing.
6. Tragen Sie die Kommentare im Kurs vor und geben Sie Feedback. Entwickeln und diskutieren Sie abschließend Lösungsvorschläge.

Insekten-Check mit Planet Schule auf

Im Juli 2019 besuchten uns zwei Schulklassen im „Bunten Klassenzimmer“ bei der BUGA zu einem „Insekten-Check“. Mit Becherlupen und Bestimmungskarten ausgestattet, schauten wir nach, was in den Beeten und Gärten so alles fliegt und krabbelt. Unsere Ausbeute war groß: Bienen, Hornissen, Hummeln sowie auch Larven, Läuse, Ameisen und verschiedene Käfer. Besonders spannend war eine schimmernde Blaulibelle, die vorbeigeflogen kam, und ein Wasserläufer, den wir kurz einfangen, beobachten und wieder freilassen konnten. Großes Interesse fand auch eine Schwebfliege, die ihren Kopf neugierig durch ein Luftloch der Becherlupe reckte.



Mithilfe der Biologen von Planet Schule und Bestimmungsbüchern gelang es allen Kindern in kurzer Zeit, sehr viele Insekten zu bestimmen. Hauptattraktion aber waren die Bienen: Wie erzeugen sie Honig? Wie bestäuben sie Blumen? Und was geschieht im Inneren eines Bienenstocks?

Um diese Fragen zu beantworten, sind wir ganz dicht herangegangen. Ein Imker eröffnete mit einem gläsernen Bienenstock ganz neue Blickwinkel. Ein spannendes Erlebnis für alle!

Mit VR-Brillen probierten wir anschließend die neue Planet Schule App „Honigbiene VR“ aus und tauchten in das Innere eines Bienenstocks ab. Wir besuchten die Bienen bei der Nahrungssuche, beobachteten sie beim Wabenbau und bei der Eiablage und selbst bei der Fütterung der Larven in den Waben waren wir dabei.



Weiter ging es im „Bunten Klassenzimmer“ im SWR-Studio auf der BUGA. Hier erforschten wir den Lebensraum der Insekten mit Filmen und interaktiven Simulationen auf unserer Plattform planet-schule.de. Zunächst stellten alle ihre Artenkenntnisse in einem „A-Z“-Brainstorming unter Beweis. Vieles wussten die Schülerinnen und Schüler schon, noch viel mehr aber war neu. Was macht zum Beispiel eine Gottesanbeterin nach der Paarung? Wir schauten es uns gemeinsam in einem Videoclip an.

der Bundesgartenschau in Heilbronn



Insekten bieten Gesprächsanlässe und jedes Kind hat dazu etwas zu erzählen. Spannend dabei ist: Unsere Erlebnisse mit Insekten sind leider oft negativ: Bisse, Stiche, Läusebefall oder andere Plagen. Aber eine Welt ohne Insekten? Das wäre schrecklich, darin waren sich die Kinder einig. Im „Bunten Klassenzimmer“ sprachen wir über das Insektensterben, ein Problem, das alle beschäftigt. Wir sahen uns einen Film an und überlegten gemeinsam, wie wir Insekten schützen können. Mit Tablets und Laptops erforschten wir zum Schluss ausgiebig das Leben in einem Bienenstaat.

Es war ein toller, bunter, spannender Tag, zu dem die Schülerinnen und Schüler enorm viel beitragen konnten. Toll, dass ihr da wart!

Ursi Zeilinger,
Redaktion Planet Schule (SWR), Juli 2019

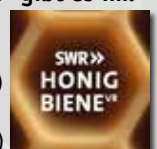
Tip: Auf der Plattform planet-schule.de gibt es einen großen Schwerpunkt zum Thema Insekten:

planet-schule.de/x/insekten-spezial

Die App „Honigbiene VR“ gibt es im:

- Google Play Store für Android (Tablets und Mobiltelefone)
- App Store für iOS (iPad, iPhone, iPod touch)
- Oculus-Store (Oculus Go)

planet-schule.de/x/honigbiene-vr



Mission Mond – 50 Jahre Mondlandung

Vor 50 Jahren betrat zum ersten Mal ein Mensch den Mond. Ein großer Schritt für die Menschheit. Wir erinnern daran mit einer multimedialen Mondlandung. Wir stellen vor: die Beteiligten, die Technik, die enormen Schwierigkeiten und die bahnbrechenden Lösungen.

Das interaktive Element „Mission Mond“ fasst in einer Timeline nochmals alle wichtigen Ereignisse auf dem Weg zur bemannten Mondlandung zusammen. Die mächtige Mondrakete Saturn V beeindruckt mit ihren atemberaubenden Daten und man kann die Mondlandefähre sicher auf dem Mond zur Landung bringen – wenn der Treibstoff reicht!

LERNSPIEL

Mission Mond

planet-schule.de/x/mission-mond
(für Tablets geeignet)



„Mission Mond“ besteht aus drei Bereichen:

Die ganze Geschichte

Eine interaktive Timeline zeigt die wichtigsten Ereignisse auf dem Weg zur ersten bemannten Mondlandung. Hinter den einzelnen Meilensteinen verbergen sich historische Fotos sowie Audio- und Filmausschnitte. „Stapelsymbole“ in der Timeline kündigen tiefergehende Navigations-Unterpunkte an: So wird beispielsweise am „16. Juli“ der historische Flug der Apollo 11 zur ersten Mondlandung im Detail vorgestellt. Und wer sein Wissen testen möchte, kann im Quizmodus starten.

Die Rakete

Alle Astronauten, die jemals den Mond betreten haben, wurden von der mächtigen Saturn V-Rakete zum Erdtrabanten gebracht. Die schiere Größe dieser gigantischen Flugmaschine beeindruckt auch heute noch. Um die gewaltigen Leistungsdaten „erfahrbarer“ zu machen, kann man mit diesem Modul ausgewählte Daten der Rakete mit bekannten Größen aus dem Alltag oder dem Lexikon vergleichen.

Die Landung

Am 20. Juli 1969 war es so weit: Die Mondlandefähre „Eagle“ setzte auf der Mondoberfläche auf. Wenige Stunden später betrat Neil Armstrong als erster Mensch den Mond. Während des Landeanflugs kam es zu Komplikationen. Ein Geröllfeld musste überflogen werden, der Treibstoff wurde knapp. Dem erfahrenen Testpiloten Armstrong gelang aber die Landung rechtzeitig, bevor der Treibstoff ausging.

Diese Situation kann mit „Mission Mond“ nachgespielt werden. Es gilt, mit einer kleinen Menge Resttreibstoff die „Eagle“ sicher auf einem Landeplatz aufsetzen zu lassen. Gar nicht so leicht – um eine nationale Tragödie zu verhindern, kann man die Steuerung der Fähre in einem Übungsmodus mit unbegrenzten Treibstoffvorrat trainieren, bevor man sich an den realistischeren Simulationsmodus herantraut.

Bei der Steuerung wird man vom Bordcomputer unterstützt. Er hält eine vorgegebene Sinkgeschwindigkeit ein, die man mit den Auf- und Ab-Buttons auf dem Bildschirm beziehungsweise den Pfeiltasten ändern kann. Mit den Pfeilen nach



links und rechts lässt sich die Landefähre drehen. Je nach Lage der Fähre bremst oder beschleunigt der seitliche Rückstoß der Antriebsdüse die Vorwärtsbewegung. Im Übungsmodus hat man drei verschiedene Landeplätze zur Auswahl, im Simulationsmodus nur einen. Wer schafft es, mit weniger Treibstoff auszukommen als Neil Armstrong am 20. Juli 1969?

Thema Mond

SIMULATION

Warum hat der Mond unterschiedliche Formen?

planet-schule.de/x/mm-mondformen
(für Tablets geeignet)



Der Mond hat die Menschheit schon immer fasziniert. Geheime Kräfte werden ihm zugeschrieben. Manche Wirkungen des Mondes wie Ebbe und Flut sind offensichtlich. Auch manche Tiere passen sich in ihrem Rhythmus den Gezeiten an und sind damit indirekt vom Mond abhängig. Doch wie kommt es eigentlich, dass der Mond nicht immer gleich aussieht, sondern manchmal als schmale Sichel, dann als Vollmond oder überhaupt nicht am Himmel steht? Warum scheint er nahe am Horizont größer? Und wie entsteht eine Mondfinsternis?

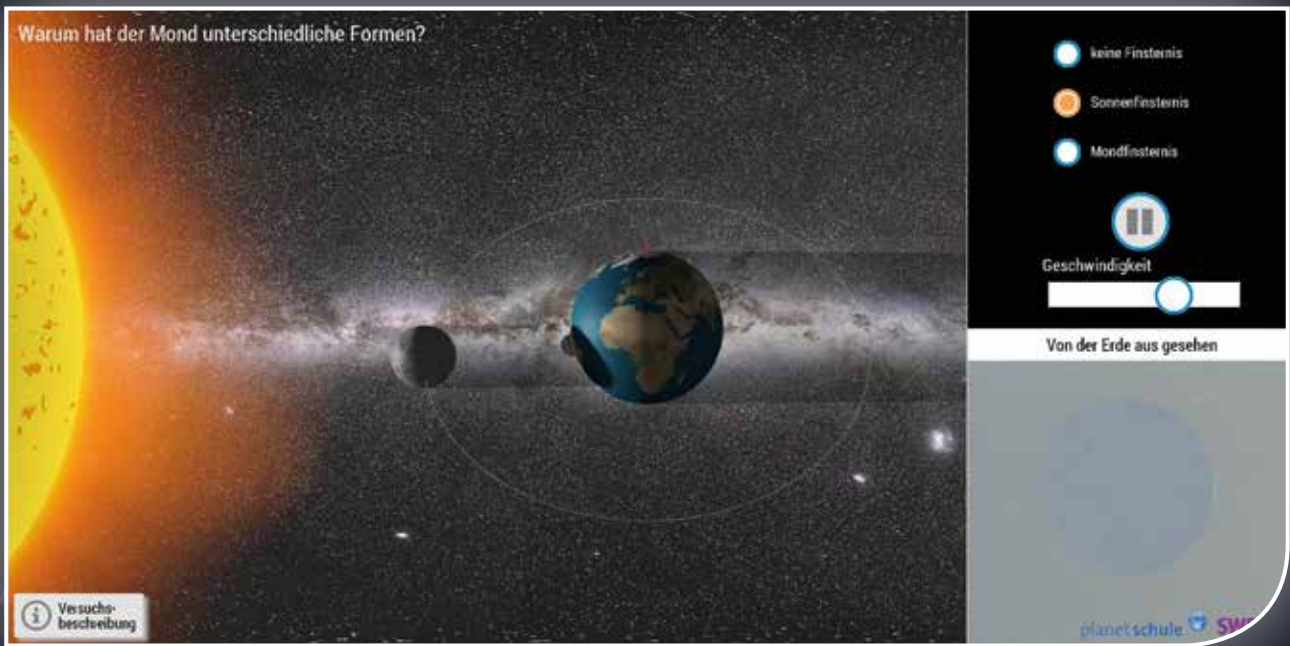
Mondsimulation:

Ein Blick von außen auf das System Sonne-Erde-Mond hilft zu verstehen, warum der Mond unterschiedliche Formen hat. In der Mondsimulation kann man die Erde von dem Weltraum aus beobachten und ihr auf ihrer Bahn um die Sonne folgen.

➤ Mit dem Regler „Animationsgeschwindigkeit“ kann man einstellen, wie schnell sich der Mond um die Erde dreht. In Wirklichkeit benötigt der Mond 27 Tage für eine Umrundung der Erde.



Mission Mond – das Lernspiel bei Planet Schule



In der Mondsimulation kann der Mond um die Erde bewegt werden

- Mit den Buttons „Sonnenfinsternis“ und „Mondfinsternis“ kann die Position der Gestirne eingestellt werden, welche diese beim jeweiligen Ereignis einnehmen.
- Geschwindigkeitsregelung: Mit dem Regler „Geschwindigkeit“ kann man einstellen, wie schnell sich der Mond um die Erde dreht.

Die wohl wichtigste Zeiteinheit, die jeder Mensch wahrnimmt, ist der Tag – der Rhythmus, in dem es hell und dunkel wird. Dieser wird durch die Zeit vorgegeben, in der die Sonne scheint – letztlich also durch die Drehung der Erde um ihre Achse. Und auch die Maßeinheiten Monat und Jahr werden durch astronomische Gegebenheiten bestimmt. Die interaktive 3D-Animation verdeutlicht die Bewegungen der Himmelskörper Erde, Sonne und Mond!

Diese Anwendung ist in HTML5 programmiert und eignet sich somit auch für die Nutzung auf mobilen Endgeräten.

SPIEL
Tag, Monat, Jahr – Die Himmelskörper als Bezugspunkte
planet-schule.de/x/animation-himmelskoerper
 (für Tablets geeignet)

FILM + QUIZ
Frage trifft Antwort – Warum gibt es Ebbe und Flut?
planet-schule.de/x/fta-ebbe-flut
 (für Tablets geeignet)

Film: Wer schon einmal an der Nordsee war, hat die Gezeiten erlebt. Aber wie kommen Ebbe und Flut zustande, wieso gibt es Nipp- und Springtiden? Der Film zeigt, welche Rolle der Mond dabei spielt und was man unter „Fliehkraft“ versteht.

Quiz: In welchem Rhythmus heben und senken sich die Ozeane und warum tun sie das? Welche Kraft übt der Mond auf den Erdkörper aus und wie verhält es sich mit der Sonne? Sechs Fragen zu Ebbe und Flut.



3D-Animation: Der Lauf der Erde um die Sonne

FILM + QUIZ
Frage trifft Antwort – Warum gibt es Tag und Nacht?
planet-schule.de/x/fta-tag-nacht
 (für Tablets geeignet)

Warum wird es jeden Tag hell und jede Nacht dunkel? Und warum sind die Tage bei uns im Sommer länger als im Winter? Der Film erklärt es!

Quiz: Warum ist es nachts kälter und zu welcher Jahreszeit feiern die Australier Weihnachten? Wo scheint 24 Stunden lang die Sonne und um wie viel Grad ist die Erdachse zur Sonne geneigt? Sechs Fragen zu Tag und Nacht.

Weitere neue Sendungen

Knietzsche und die Philosophie

Samstag, 14.12.2019, 5:42 Uhr
DVD-Signatur Medienzentren:
46800273 **NEU!**



Fächer: Sachunterricht, Philosophie
weitere Fächer: Religion, Ethik,
Deutsch, Bildende Kunst
ab Klasse 3, Grundschule
ab Klasse 5, alle Schularten
1 Sendung à 3 Minuten
Produktion: WDR



Sendung online:

planet-schule.de/x/knietzsche-philosophie

Knietzsche meint, die Gedanken sind frei, denn das Denken ist grenzenlos – und wie Brausepulver im Kopf. Denken ist Philosophie. Jeder denkt anders und beim Philosophieren gibt es kein richtig oder falsch. Philosophie ist nämlich für die Fragen da, die sich nicht so eindeutig beantworten lassen. Das macht Philosophieren so spannend!



Nachrichten aus Syrien – The war on my phone

Samstag, 02.11.2019, 7:05 Uhr
DVD-Signatur Medienzentren:
46800227 **NEU!**



Fächer: Politik, Sozialkunde,
Religion, Ethik
ab Klasse 9, alle Schularten
1 Sendung à 30 Minuten
Produktion: WDR



Sendung online:

planet-schule.de/x/nachrichten-syrien

„The war on my phone“ porträtiert vier Menschen in ihrer Zerrissenheit zwischen der Sicherheit, die ihnen ihre Zu-

fluchtsorte in Europa bieten, und den Nachrichten und Videos von Freunden und Verwandten in Syrien, die sie täglich auf ihren Telefonen erreichen. Gleichzeitig ermöglicht der Film einen intimen Einblick in den Alltag in Syrien jenseits der Nachrichtensendungen.

Amjad, Omar, Zena und Shahinaz sind angekommen – in Münster, Saarbrücken, Ahrweiler und Lausanne. Aber dennoch können sie nicht wirklich hier sein. Denn täglich erreichen sie Nachrichten und Videos von Verwandten und Freunden: Nachrichten von Bombardierungen in Idlib, von Fluchtversuchen, aus dem Gefängnis oder vom Alltag in einem vom

IS kontrollierten Gebiet. Es sind nicht die anonymen Nachrichtenbilder, die wir kennen, sondern sehr persönliche Berichte von Menschen mit Namen und Gesichtern, mit Geschichten und den damit verbundenen Schicksalen.

Es sind keine professionellen Videos, die auf den Handys landen: Sie sind verwickelt, unscharf, es gibt Störgeräusche. Aber sie sind authentisch und bringen uns den Kriegsalltag nahe, den inoffiziellen Krieg, den persönlichen Krieg.

Die Videos und Nachrichten stören die friedliche Welt in Europa. Statt sich ganz auf die neue Realität einlassen zu können, sind die Protagonisten hin und hergerissen zwischen der Idylle, in der sie oft gelandet sind, und den Nachrichten aus der Heimat. In die Postkartenwelten vom Genfer See oder dem Münsterland platzen Videos von Bombenangriffen oder aus einem Gefängnis. Im Café poppen IS-Propagandavideos auf. Der Krieg ist plötzlich ganz nah – und er hat ein Gesicht und eine Stimme.



Betrug statt Spitzenforschung – Wenn Wissenschaftler schummeln

Samstag, 09.11.2019, 7:00 Uhr
DVD-Signatur Medienzentren:
46800141 **NEU!**



Fächer: Ethik
ab Klasse 10, alle Schularten
1 Sendung à 60 Minuten
Produktion: WDR



Sendung online:
planet-schule.de/x/betrug



Eine harmlose Recherche zu Superfoods entpuppt sich völlig unerwartet als Wissenschaftsskandal, in den Top-Universitäten, Spitzenforscher und sogar eine Wissenschaftsministerin verstrickt sind. Immer häufiger veröffentlichen Wissenschaftler ihre Forschungsergebnisse in Open Access Magazinen, die ohne

Qualitätskontrolle auch „Schrottstudien“ abdrucken. Experten schlagen Alarm, dass das ganze System bedroht sei, wenn immer öfter schlechte Forschung unter dem Deckmantel der Wissenschaft in Umlauf gerät.

Wie funktioniert das System in der Praxis? Autor Peter Onneken hat es ausprobiert.

Mit der Behauptung „Chia-Samen machen schlau“ schaffte er es in Fachzeitschriften und auf Konferenzen. Schaden kann schlechte Forschung aber auch dem Verbraucher, vor allem wenn es dabei um Leben und Tod geht.

Das Rind als Nutztier

Samstag, 23.11.2019, 6:00 Uhr
DVD-Signatur Medienzentren:
46800321 **NEU!**

Fächer: Gemeinschaftskunde, Wirtschaft, Biologie, Erdkunde
ab Klasse 5, alle Schularten
1 Sendung à 15 Minuten
Produktion: BR

Fell, Fleisch, Milch: Rinder haben in der Leder- und Nahrungsindustrie eine große Bedeutung. Dabei wird oft vergessen, dass Kühe vor allem eins sind: Lebewesen mit Anspruch auf artgerechte Haltung. Das Porträt eines nur scheinbar unscheinbaren Nutztiers.



Der lange Abschied von der Kohle

Zur Reihe

Nach über 150 Jahren industriellem Steinkohlenbergbau beendet Deutschland 2018 endgültig die Förderung der Steinkohle. Damit geht ein bedeutendes Industriezeitalter zu Ende. Die zweiteilige Dokumentation zeigt die Geschichte des Bergbaus nach dem Zweiten Weltkrieg und die dabei entstandene Arbeits- und Lebenskultur.

Fächer: Erdkunde, Geschichte, Sozialkunde, Politik
ab Klasse 8, alle Schularten
2 Sendungen à 30 Minuten
Produktion: WDR



Sendungen online:
planet-schule.de/x/abschied-kohle

Mit dem Bergbau wieder aufwärts

Samstag, 30.11.2019, 5:30 Uhr
DVD-Signatur Medienzentren: 4688339 **NEU!**

Mitte der 1950er Jahre ist der Höhepunkt der Steinkohlenförderung in Deutschland erreicht: Auf 148 Zechen arbeiten nur im Ruhrgebiet circa 500.000 Bergleute. Seit dieser Zeit schrumpft der deutsche Steinkohlenbergbau. Warum ist das so? Mit eindrucksvollen Bildern zeigt der Film den Abbau unter Tage und den Weg der Kohle nach über Tage – damals (Archivmaterial) und heute.

Mit der letzten Ausbildungsklasse junger Bergmänner und -frauen auf der Zeche Auguste Victoria in Marl wird deutlich, dass bald Schluss ist mit der Kohleförderung: Der Ausstieg aus der Kohle zum Ende des Jahres 2018 ist eine politische Entscheidung. Sie beendet eine industrielle Epoche, die zum jetzigen Wohlstand Deutschlands beigetragen hat. Die Kohleindustrie ist Teil der Montanindustrie. Durch die dort ausgehandelte Montanmitbestimmung haben die Bergleute als Arbeitnehmer besondere Rechte, die gesetzlich geregelt sind. Sie kämpfen um den Erhalt der Zechen. Aufgrund dieser Proteste setzt man sich 1968 zusammen und gründet die Ruhrkohle AG, heute RAG. Sie hat nicht nur die Aufgabe, die Verminderung der Produktionsstandorte zu organisieren, sondern auch die Arbeit unter Tage und die Sicherheit der Bergleute zu optimieren, was im Laufe der Jahre auch gelingt.



Nur zusammen sind wir stark

Samstag, 30.11.2019, 6:00 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 4688340 **NEU!**

In der zweiten Folge erzählt der Film von der Lebenskultur der Bergleute. Mit dem beindruckenden Archivmaterial wird deutlich, dass das Ruhrgebiet einst schwarz war, bedeckt mit Kohlenstaub. Die Menschen, die dort leben, kommen aus vielen Ländern, denn im Bergbau verdient man gutes Geld und Arbeitskräfte werden gebraucht. Man baut Siedlungen, die man Kolonie nennt. Der Zusammenhalt bei der Arbeit unter Tage setzt sich dort fort, man lebt zusammen und hilft sich gegenseitig. Dabei schaut man nicht auf die Nationalität der Kumpel. So fällt die Integration der Menschen anderer Kulturen leicht.

Als 1997 die Politik die staatlichen Subventionen für die Kohle streichen will (weil die deutsche Kohle zu teuer ist), kämpfen die Bergleute um ihre Arbeitsplätze mit dem Ziel, den Ausstieg aus



der Kohlenförderung sozialverträglich hinzubekommen. In zähen Verhandlungen über viele Jahre einigt man sich schließlich auf ein sozialverträgliches Ende des deutschen Steinkohlenbergbaus im Jahr 2018. Das bedeutet, Zechenbetriebe zu schließen, Bergleute in den Vorruhestand zu schicken, Gebäude abzureißen, Flächen mit neuen Betrieben zu entwickeln, für das Management

des Grubenwassers zu sorgen, damit das Ruhrgebiet nicht „absäuft“. Als die Zeche Auguste Victoria mit einer großen Abschiedsfeier geschlossen wird, solidarisieren sich 60.000 Zuschauer im Stadion von Schalke 04 bei einem Bundesligaspiel mit den Bergleuten. Gemeinsam singen sie mit dem Bergmannschor der RAG das Lied „Der Steiger kommt“.

Geo-Tour

Zur Reihe

Wie ist der Boden entstanden, auf dem wir wohnen? Wie sah es hier vor Millionen Jahren aus? Welchen Einfluss hatten

und haben geologische Formationen auf Landwirtschaft und Industrie? Diese und viele andere Fragen greift „Geo-Tour“ auf.

Die filmische Exkursion führt in Steinbrüche, Höhlen, Bergwerke und zu schützenswerten Geotopen. Computer-Animationen lassen unter anderem das Jurameer wieder lebendig werden und illustrieren, wie aus längst ausgestorbenen Pflanzenarten Steinkohle werden konnte.



Fächer: Erdkunde, Geschichte, ab Klasse 5, alle Schularten
4 Sendungen à 30 Minuten
Produktion: SWR



Zur Reihe:

planet-schule.de/x/geo-tour



Hegau

Mittwoch, 08.01.2020, 5:25 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 46800310 **NEU!**

Schwarzwald

Mittwoch, 15.01.2020, 5:25 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 46800312 **NEU!**

Bodensee

Mittwoch, 29.01.2020, 5:25 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 46800311 **NEU!**

Salz

Mittwoch, 30.01.2020, 5:25 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 46800314 **NEU!**

Wasser ist Zukunft

Zur Reihe

„Wasser ist Zukunft“ erzählt die Geschichten von fünf außergewöhnlichen Regionen, die zeigen, dass ein Menschheitsproblem gelöst werden kann: unser Umgang mit dem lebenswichtigen Element Wasser. Diese Regionen haben eines gemein: Sie sind Vorbilder, denn sie zeigen, dass es sich lohnt, beharrlich nach neuen Ideen zu suchen, das lebenswichtige Nass zu schützen, um letztlich das Überleben von Menschen, Tieren und Pflanzen auch in der Zukunft zu gewährleisten.

Fächer: Biologie, Erdkunde
ab Klasse 5, alle Schularten
5 Sendungen à 12 Minuten
Produktion: WDR



Zur Reihe:

planet-schule.de/x/wasseristzukunft

Der Colorado – Ein Fluss sucht seine Mündung

Samstag, 11.01.2020, 5:30 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 4688326 **NEU!**

▣ An der Mündung des Colorado kommt kein Tropfen Wasser mehr an. Nach seiner langen Reise durch den Westen der USA fällt der mächtige Fluss in Mexiko seit Jahrzehnten trocken. Zu groß ist der Wasserbedarf von Städten und vor allem in der Landwirtschaft in seinem Einzugsgebiet. Nun wollen Naturschützer seine Mündung wieder ergrünen lassen.

Die Emscher – Das Wunder im Kohlenpott

Samstag, 11.01.2020, 5:42 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 4688327 **NEU!**

▣ Es ist das Comeback eines kleinen Flusses und einer ganzen Landschaft. Die Emscher im Ruhrgebiet, jahrzehntelang der dreckigste Fluss Europas, wird derzeit vom industriell genutzten Abwasserkanal zu einem natürlichen Flusssystem umgebaut. Ein weltweit einmaliges Unterfangen. Mithilfe von Klärwerken, befreiten Flussbetten und zurückkehrenden Tierarten erblüht eine einzigartige Naturregion.

Andalusiens geheimer Schatz

Samstag, 11.01.2020, 5:54 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 4688328 **NEU!**

▣ Andalusien im Süden Spaniens ist nicht nur eine der trockensten Regionen Europas, sondern auch ein wichtiges Anbaugelände für Gemüse, das nach ganz Europa exportiert wird. Die Folge:



Der Colorado

Die Grundwasserspeicher sind so gut wie leer. Jetzt suchen Wissenschaftler nach neuen Wasserquellen für die Landwirtschaft, die die Bauern mit dem kostbaren Nass versorgen können, ohne der einzigartigen Natur zu schaden.

cher werden. Die Niederlande suchen einen neuen Pakt mit dem Wasser, um das tiefliegende Land zu schützen. Sie nutzen moderne Technologien und die Kraft der Natur statt Stahl und Beton.

Die Niederlande – Der Pakt mit dem Wasser

Samstag, 11.01.2020, 6:06 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 4688329 **NEU!**

▣ Über Jahrhunderte haben die Niederländer das Meer mit Deichen gezähmt, Sümpfe trockengelegt, ihr Land mit unzähligen Kanälen und Wasserstraßen durchzogen. Doch der Klimawandel lässt den Meeresspiegel steigen und die Hochwasser an den Flüssen immer bedrohli-

Der Jordan – Fluss des Friedens

Samstag, 11.01.2020, 6:18 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 4688330 **NEU!**

▣ Der Jordan ist die wichtigste Wasserquelle für Jordanier, Israelis und Palästinenser. Doch die intensive Landwirtschaft gräbt dem heiligen Fluss das Wasser ab. Seit Jahren arbeiten Aktivisten einer Umweltorganisation über alle Grenzen hinweg daran, den Jordan und das Tote Meer zu retten – für den Schutz der Natur und den Frieden in der Region.

Die Emscher



Handwerkskunst!

Zur Reihe

In der Reihe „Handwerkskunst!“ erlebt man Schritt für Schritt mit, wie ein Werkstück entsteht und erfährt, dass das traditionelle Handwerk auch heute noch von großer Bedeutung ist.

Wie man eine Harfe baut

Samstag, 18.01.2020, 6:30 Uhr
DVD-Signatur Medienzentren:
46800303 **NEU!**

Fächer: Arbeits- und Berufswelt, Bildende Kunst, Technik
ab Klasse 7, alle Schularten
1 Sendung à 45 Minuten
Produktion: SWR

„Dem Klang eine Form geben“, so beschreibt der Instrumentenbauer Willi Corall aus Siefersheim seine Passion für Harfen. Seine Spezialität: Hakenharfen. Und jede ist ein Unikat.



Insekten in Gefahr

Donnerstag, 14.11.2019,
5:25 Uhr
Samstag, 23.11.2019,
7:30 Uhr
DVD-Signatur
Medienzentren: 46800319 **NEU!**



Fach: Biologie
ab Klasse 6, alle Schularten
1 Sendung à 30 Minuten
Produktion: SWR

Schwerpunkt
„Rettet die Insekten“:
planet-schule.de/x/insekten-spezial



Honigbiene VR:
planet-schule.de/x/honigbiene-vr
Virtual-Reality-Anwendung für einen
360-Grad-Rundumblick im Bienenstock

Insekten sind in die Schlagzeilen geraten. In manchen Gebieten ist ihre Zahl in den letzten Jahrzehnten um 75 Prozent zurückgegangen. Vom Insektensterben ist die Rede. Es scheint, als ob keine Insektengruppe verschont bleibt: Libellen, Bienen, Käfer, Schmetterlinge – überall gibt es vor allem Verlierer. Andererseits tauchen in jüngster Zeit gerade in Südwestdeutschland immer mehr neue Arten auf. Wie kommt das? Können wir uns darüber freuen, dass es weniger Mücken, Fliegen und Wespen



gibt? Sind wir verpflichtet, auch ihr Überleben zu sichern? Was ist passiert und was muss getan werden, um die Insekten zu retten? Der Film macht sich auf die Suche nach den Hauptverantwortlichen für das Insektensterben. Ist es die Landwirtschaft? Der Klimawandel? Oder der Flächenfraß? Vor allem aber zeigt dieser Film in eindrucksvollen Bildern, wie faszinierend Insekten sind und wie groß ihre Bedeutung für unsere Umwelt ist. Zusammenhänge und Abhängigkeiten werden geschildert, die nicht nur für den Biologieunterricht relevant sind.

Intersex – Raus aus der Tabuzone

Samstag, 16.11.2019, 6:00 Uhr
DVD-Signatur Medienzentren:
46800143 **NEU!**



Fach: Biologie, Pädagogik
ab Klasse 9, alle Schularten
1 Sendung à 15 Minuten
Produktion: WDR

Sendung online:
planet-schule.de/x/intersex



Wird es ein Junge oder ein Mädchen? Diese Frage kennen alle Eltern. Aber was, wenn es keins von beidem ist – oder beides? Intersexualität ist noch immer ein Tabuthema. Dabei betrachten immer mehr Forscher das Geschlecht als Kontinuum, auf dem „weiblich“ und „männlich“ nur die Endpole sind. Lynn D. aus Berlin erzählt, wie ist es, wenn man mit weiblichen und männlichen Geschlechtsorganen auf die Welt kommt.



total phänomenal

Gen-Ethik

Donnerstag, 09.01.2020,
5:40 Uhr
Samstag, 11.01.2020,
7:45 Uhr
DVD-Signatur Medienzentren:
46800315 **NEU!**



Fach: Biologie
1 Sendung à 15 Minuten
ab Klasse 5, alle Schularten
Produktion: SWR/WDR

**Wissenspool –
Begleitmaterial
zu Sendungen der Reihe
„total phänomenal“:**

planet-schule.de/x/tp-wissenspool



Schule 4.0 – Lernen für die Zukunft

Samstag, 16.11.2019, 7:10 Uhr
DVD-Signatur Medienzentren:
46800320 **NEU!**

Fach: Deutsch, Informatik, Medienerziehung, Sozialkunde, Gemeinschaftskunde, Politik
ab Klasse 9, alle Schularten
1 Sendung à 45 Minuten
Produktion: SWR

Themenwoche Bildung bei Planet Schule:

planet-schule.de/x/bildung-spezial



Medieneinsatz und Digitalisierung im Klassenzimmer: Die Lust hierauf ist bei allen Beteiligten groß. Lehrer, Schüler und Eltern sind aufgeschlossen, aber die technischen, organisatorischen und auch didaktischen Hürden sind gewaltig. Es fehlt an vielem: an Geld, Infrastruk-



turen, Materialien und auch an multimedialen Kompetenzen im Kollegium. Oft sehen Lehrer die Digitalisierung als zusätzliche neue Aufgabe, für die sie im Schulalltag gar keine Zeit haben. Die Chancen für ein zukunftsorientiertes, nachhaltiges und individualisierbares Lernen werden nicht immer erkannt. Was kluge Digitalisierung alles bewirken kann, zeigt der Film „Schule 4.0“ unter anderem am Beispiel einer Klasse, die einen Bienenstock an ihrer Schule be-

treut. Die jungen Imker kümmern sich um die Tiere und erforschen gleichzeitig mithilfe von Virtual Reality das Innere des Stocks. Sie machen Erfahrungen in der realen Natur und gewinnen „virtuell“ neue, theoretische Kenntnisse – ein multimediales Projekt mit ganz praktischem Bezug. Der Film „Schule 4.0“ stellt Lehrer und Schüler vor, die – allen Hindernissen zum Trotz – die digitale Herausforderung anpacken.

Frage trifft Antwort

2 Sendungen à 2–3 Minuten
Produktion: SWR



alle Sendungen online:
frage-trifft-antwort.de



Zur Reihe

Kann man mit Eis Feuer machen, in Sandalen ein Weltreich erobern? Wie funktioniert Radar und wieso hört Opa eigentlich keine hohen Töne?

Frage trifft Antwort hat die Antworten – kompakt, bunt und voller Überraschungen! Jede Menge Informationen in kurzen Videos. Alle Kurzfilme der Reihe „Frage trifft Antwort“ und dazu generierte Quizfragen sind auch für die Tablet-Nutzung konzipiert.

Wie hat die Dampfmaschine das Arbeitsleben verändert?

Sa. 09.11.2019, 5:25 Uhr
DVD-Signatur Medienzentren: 46800307 **NEU!**

Fächer: Geschichte, Politik, Gemeinschaftskunde, Wirtschaft

Bevor es Dampfmaschinen gab, richteten sich die Menschen nach dem Rhythmus der Natur. Sie setzten Tiere zur Erleichterung der Arbeit ein und nutzten Wind- und Wasserkraft. Mit der Erfindung der Dampfmaschine begann das Industriezeitalter: Die Arbeitsbedingungen der Menschen veränderten sich radikal. Die

Maschinen liefen nun Tag und Nacht – die Menschen wechselten sich bei der Arbeit ab; sie wurden Teil von „Produktionsketten“, denn die komplexer gewordenen Arbeitsprozesse wurden in einzelne Schritte unterteilt.

Warum wurde die Schichtarbeit eingeführt?

Sa. 16.11.2019, 5:25 Uhr
DVD-Signatur Medienzentren: 46800308 **NEU!**

Fächer: Wirtschaft

Mit der Entwicklung einer leistungsfähigen Dampfmaschine kam Ende des 18. Jahrhunderts die industrielle Revolution in Gang.

Überall in Europa entstanden riesige Industrieanlagen, in denen die neuen und teuren Dampfmaschinen Tag und Nacht in Betrieb waren.

Da die Arbeiter mit den Maschinen nicht mithalten konnten, mussten neue Arbeitszeitmodelle entwickelt werden: Die Schichtarbeit wurde eingeführt.





MITDENKEN – WEITERDENKEN – MEHR ERFAHREN!

Die Tele-Akademie ist ein Angebot für alle interessierten Menschen, sich mit den aktuellen Fragen unserer Zeit auseinanderzusetzen. Sie vermittelt Denkanstöße und Wissen mit Tiefgang, anspruchsvoll, aber verständlich. Namhafte Redner aus allen Gebieten der Wissenschaft, Gesellschaft und Kultur nehmen jede Woche Stellung zu Themen, die über den Tag hinaus von Bedeutung sind.

Bildung der Zukunft oder Kopfreform?

Prof. Dr. Gunter Dueck
So. 03.11.2019, 7:30 Uhr

Immer mehr Wissen und Kompetenz wandern in automatisierte Systeme. Damit ändern sich die Anforderungen in einer gleichzeitig immer komplexeren Arbeitswelt. Gunter Dueck beschreibt anhand vieler Beispiele, welche Kompetenzen in der Arbeitswelt von morgen gefragt sind. *Professor Dr. Gunter Dueck lehrte Mathematik an der Universität Bielefeld und war Cheftechnologe bei IBM.*

Bildungshumanismus und Digitalisierung

Wie gestalten wir das Lernen der Zukunft?

Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin
So. 10.11.2019, 7:30 Uhr

Die große Herausforderung der Bildung in Zeiten der Digitalisierung besteht darin, den aktuellen Trend zur Daten-Ökonomie in eine Entwicklung zur Wissensgesellschaft zu transformieren. Wissen aber verlangt Urteilskraft. Erst die Bewertung und Einordnung und Interpretation

von Daten kann Wissen konstituieren. Der digitale Humanismus fordert, die neuen Technologien zum Wohl der Menschen einzusetzen, sich nicht in transhumanistischen Utopien zu verlieren, keine Roboter als Menschensatz einzusetzen, sondern die menschlichen Handlungsmöglichkeiten zu erweitern.

Professor Dr. Julian Nida-Rümelin lehrt Philosophie und politische Theorie an der Universität München. Seit 2018 ist er Direktor des Bayerischen Forschungsinstituts für digitale Transformation.

Intelligentes Lernen und nützliches Wissen

Prof. Dr. Elsbeth Stern
So. 17.11.2019, 7:30 Uhr

Wissen ist kein „Eintrag im Lexikon“, der kopiert und abgespeichert wird, sondern eine Verknüpfung im Gehirn. Dass dabei Übung den Meister macht, ist allgemein bekannt. Dass die Übung allerdings intelligent angelegt sein muss, wird oftmals nicht berücksichtigt.

Elsbeth Stern erörtert, wie Lernen gestaltet sein sollte, um „wertbares Wissen“ zu vermitteln. In einem Zusammenspiel von Vorwissen und verstehendem Lernen, also einem aktiven Konstruktionsprozess, entstehe ein Wissen, das auch auf andere Wissensbereiche und Komplexe angewendet, kontinuierlich erweitert und gegebenenfalls revidiert werden könne.

Professor Dr. Elsbeth Stern lehrt empirische Lehr- und Lernforschung an der ETH Zürich und leitet das dortige Institut für Verhaltensforschung.

Was Philosophen wissen und was man von ihnen lernen kann

Prof. Dr. Herbert Schnädelbach
So. 24.11.2019, 7:30 Uhr

Philosophen verfügen über einen Kernbestand wissenschaftlichen Wissens, der wenig umstritten ist, und hinter dessen Einsichten nicht zurückfallen darf, wer heute nach den Regeln des Fachs philosophiert.

Herbert Schnädelbach demonstriert exemplarisch, was in der gegenwärtigen Philosophie verbindlich gelehrt und gelernt werden kann.

Professor Dr. Herbert Schnädelbach lehrte Philosophie an den Universitäten Frankfurt, Hamburg und an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Krebsfrüherkennung und Prävention Und was hat Lifestyle mit Krebs zu tun?

Prof. Dr. Hans-Georg Kopp
So. 01.12.2019, 7:30 Uhr

Hans-Georg Kopp beleuchtet das Thema Krebshäufigkeit, Krebssterblichkeit, Krebsvermeidung sowie Krebsfrüherkennung umfassend und erläutert dabei anschaulich die bestehenden wissenschaftlichen Daten. Er gibt einen Überblick über die Evidenz zum Stellenwert von Früherkennungsmaßnahmen und zeigt weiterführende, verlässliche Informationsquellen zum Thema.

Professor Dr. Hans-Georg Kopp ist Chefarzt für Molekulare Onkologie und Pneumologische Onkologie sowie klinischer Leiter des Robert-Bosch-Centrums für Tumorerkrankungen in Stuttgart.

**Tumor ist nicht gleich Tumor
Was verspricht und was hält die
Personalisierte Medizin?**

Prof. Dr. Nisar Malek
So. 08.12.2019, 7:30 Uhr

Die Personalisierte Medizin ist ein Behandlungskonzept, das versucht, Patienten mit schwierig zu behandelnden Erkrankungen einer individuellen, zielgerichteten und damit möglicherweise nebenwirkungsärmeren Therapie zuzuführen. Im Zentrum der Bemühungen steht die Frage, wie die neuen technologischen Möglichkeiten in unser Versorgungssystem integriert werden können, um sie einer möglichst großen Zahl von Patienten zugänglich zu machen.

Professor Dr. Nisar Malek ist Ärztlicher Direktor der Abteilung Innere Medizin 1 der Universitätsklinik Tübingen und stellvertretender Direktor des Südwestdeutschen Tumorzentrums.

**Immuntherapie
Die neue Hoffnung in der
Tumorthherapie**

Prof. Dr. Hans-Georg Rammensee
So. 15.12.2019, 7:30 Uhr

Zusätzlich zu den bisher etablierten Krebstherapien hat sich die Immuntherapie mit der sogenannten Checkpoint-Inhibition in den letzten sechs Jahren als vierte Säule entwickelt. Bei dieser Form der Immuntherapie werden im Patienten bereits bestehende, aber durch den Krebs unterdrückte zelluläre Immunantworten durch Antikörper gegen Immunkontrollmoleküle auf diesen Immunzellen wieder freigesetzt. Dadurch wurden insbesondere bei Patienten mit fortgeschrittenem Melanom (schwarzer Hautkrebs) spektakuläre Erfolge erzielt. Inzwischen wird daran gearbeitet, wirksame Immuntherapie-Strategien für alle Krebspatienten zu entwickeln.

Professor Dr. Hans-Georg Rammensee ist Direktor der Abteilung für Immunologie am Interfakultären Institut für Zellbiologie der Universität Tübingen. Er ist maßgeblich an der Entwicklung von Immuntherapien gegen Krebs beteiligt.

**Warum gerade ich?
Der Umgang mit subjektiven
Krankheitstheorien**

Martin Wickert
So. 12.01.2020, 7:30 Uhr

Martin Wickert beschreibt die Fragestellungen der modernen Psychoonkologie:



Was kann man sich unter Krankheitsverarbeitung vorstellen und was sind subjektive Krankheitstheorien? Subjektive Krankheitstheorien werden als Teil der individuellen Krankheitsverarbeitung gesehen. Anhand von Beispielen wird insbesondere die Problematik von psychosomatischen Krankheitstheorien erläutert, die Vorteile haben, aber auch Gefahren mit sich bringen können. *Martin Wickert leitet den Psychoonkologischen Dienst und die Psychosoziale Krebsberatungsstelle des Comprehensive Cancer Center Tübingen-Stuttgart.*

**Cancer-Survivor
Den Krebs überlebt. Und jetzt?**

Dr. Sylvia Brathuhn
So. 19.01.2020, 7:30 Uhr

Die Diagnose Krebs reißt Betroffene jäh aus ihrem bisherigen Leben. Dann wird das Leben durch die Therapien strukturiert und alles ist auf Überleben und Heilung ausgerichtet. Doch was ist, wenn die Therapien abgeschlossen sind und rein äußerlich alles wie vorher zu sein scheint? Sylvia Brathuhn beleuchtet den für viele Patienten schwierigen Weg nach einer Krebserkrankung und skizziert mögliche impulsgebende Ideen.

Dr. Sylvia Brathuhn ist Bundesvorsitzende der Frauenselbsthilfe nach Krebs. Sie lehrt Philosophie an der Universität Koblenz-Landau.

**Die Steinzeit steckt uns in den
Knochen
Aspekte einer evolutionären Medizin**

Prof. Dr. Detlev Ganten
So. 26.01.2020, 7:30 Uhr

Seit der Steinzeit hat sich unser Körper nur noch wenig verändert, nun passt er nicht mehr so recht zu unseren modernen Lebensgewohnheiten. Rückenschmerzen, Allergien, Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen machen uns zu schaffen. Ein Blick in die Naturgeschichte des menschlichen Körpers ist hier äußerst aufschlussreich: Fast alle Krankheiten lassen sich besser verstehen – und damit eher vermeiden – wenn man sie vor dem Hintergrund einer „evolutionären Medizin“ betrachtet. Detlev Ganten stellt diesen Ansatz für eine gesunde Lebensführung vor.

Professor Dr. Detlef Ganten ist Gründungsdirektor des Max-Delbrück-Centrums für Molekulare Medizin in Berlin.

Informationen zum Programm und alle Sendungen zum Anschauen und Herunterladen:
www.tele-akademie.de

Die Sendetermine:
Sonntags, 7.30 Uhr im SWR Fernsehen
Wiederholung eine Woche später:
3sat: sonntags, 6.45 Uhr

Sendungen

November 2019 – Januar 2020

Montag – Freitag: 05:25 – 05:55 Uhr im SWR Fernsehen

Sendedatum	Titel	DVD-Signatur	Medienzentren	online
NOVEMBER 2019				
Fr. 01.11.2019	Allerheiligen			
Mo. 04.11.2019	05:25 All the time in the world Everything's relative	4681633		
Di. 05.11.2019	05:25 Wissensbisse – Frau Heinrich und die 7 Todsünden Habgier	4685585		✓
Mi. 06.11.2019	05:25 Wo das Klima auf der Kippe steht Ozeanien	4685371		✓
Do. 07.11.2019	05:25 Achtung! Experiment Die Wasserwaage	4684803		✓
	05:35 Achtung! Experiment Licht auf Umwegen	4684804		✓
	05:45 Achtung! Experiment Der Meister und das Buch	4684805		✓
Fr. 08.11.2019	05:25 Glaube, Liebe, Lust – Sexualität in den Weltreligionen Verbotene Liebe	4685834		✓
Mo. 11.11.2019	05:25 The East Coast of the USA Florida	4685957		✓
Di. 12.11.2019	05:25 Ich und die Anderen Der Kampf mit den Buchstaben – Analphabetismus	46800156		✓
Mi. 13.11.2019	05:25 So geht Medien Öffentlich-rechtlich-was?	4688180		
	05:40 So geht Medien Stimmt das?	4688181		
Do. 14.11.2019	05:25 Insekten in Gefahr	46800319	NEU!	
Fr. 15.11.2019	05:25 So geht Medien Video-Tutorial	4688178		
	05:45 Faces Yvonne	46800213		✓
	05:47 Faces Maja	46800212		✓
	05:49 Faces Torben	46800170		✓
	05:51 Faces Lena	46800169		✓
Mo. 18.11.2019	05:25 The East Coast of the USA From Georgia to Virginia	4685958		✓
Di. 19.11.2019	05:25 Wissensbisse – Frau Heinrich und die 7 Todsünden Hochmut	4685586		✓
Mi. 20.11.2019	05:25 Wo das Klima auf der Kippe steht Afrika	4685372		✓
Do. 21.11.2019	05:25 Achtung! Experiment Schwingen, bis der Strom fließt	4685310		✓
	05:35 Achtung! Experiment Ein Hubschrauber mit Gummiantrieb	4685311		✓
	05:45 Achtung! Experiment Das Luftballon-Fahrzeug	4685312		✓
Fr. 22.11.2019	05:25 Autoren erzählen Max Frisch	4684637		✓
	05:40 Autoren erzählen Friedrich Dürrenmatt	4684638		✓
Mo. 25.11.2019	05:25 The East Coast of the USA New Jersey and New York	4685959		✓
Di. 26.11.2019	05:25 Wissensbisse – Frau Heinrich und die 7 Todsünden Neid	4685587		✓
Mi. 27.11.2019	05:25 Wo das Klima auf der Kippe steht Indien und Himalaja	4685373		✓
Do. 28.11.2019	05:25 Achtung! Experiment Klaviertransport mit Flaschenzug	4685313		✓
	05:35 Achtung! Experiment Der fliegende Teppich	4685314		✓
	05:45 Achtung! Experiment Schlagartig fest	4685315		✓
Fr. 29.11.2019	05:25 Autoren erzählen Heinrich Böll	4684639		✓
	05:40 Autoren erzählen Michael Ende	4684640		✓
DEZEMBER 2019				
Mo. 02.12.2019	05:25 The East Coast of the USA From Connecticut to Massachusetts	4685960		✓
Di. 03.12.2019	05:25 Wissensbisse – Frau Heinrich und die 7 Todsünden Trägheit	4685588		✓
Mi. 04.12.2019	05:25 Australien: Opale, Rinder, Nationalparks	4685302		✓
	05:40 Südkorea: Wirtschaftsmacht am Gelben Meer	4684566		✓
Do. 05.12.2019	05:25 Schatten des Todes – Die Geschichte der Seuchen Vergiftete Pfeile Amors – Aids und Syphilis	4684516		
Fr. 06.12.2019	05:25 Autoren erzählen Anna Seghers	4685356		✓
	05:40 Autoren erzählen Christa Wolf	4685357		✓
Mo. 09.12.2019	05:25 The East Coast of the USA New Hampshire and Maine	4685961		✓

Sendedatum	Titel	DVD-Signatur	Medienzentren	online
Di. 10.12.2019	05:25 Gewissensbisse – Frau Heinrich und die 7 Todsünden Völlerei	4685589		✓
Mi. 11.12.2019	05:25 Inseln der Zukunft Samsø	4686486		✓
	05:37 Inseln der Zukunft El Hierro	4686487		✓
	05:50 Frage trifft Antwort Sind Kinder Feinschmecker?	4686192		✓
	05:52 Frage trifft Antwort Welche Tiere sind echte Feinschmecker?	4686193		✓
Do. 12.12.2019	05:25 Baukasten Mensch Gelenke	4684174		✓
	05:40 Die Eifel – Wege in die Wildnis Natur unter Vertrag – Bedrohte Arten erobern die Eifel zurück	4684058		✓
Fr. 13.12.2019	05:25 Autoren erzählen Heiner Müller	4685358		✓
	05:40 Autoren erzählen Uwe Johnson	4685359		✓
Mo. 16.12.2019	05:25 Französische Literatur Jean Baptiste Molière	4684448		
Di. 17.12.2019	05:25 Gewissensbisse – Frau Heinrich und die 7 Todsünden Zorn	4685584		✓
Mi. 18.12.2019	05:25 Inseln der Zukunft Madeira	4686488		✓
	05:37 Inseln der Zukunft Island	4686489		✓
	05:50 Frage trifft Antwort Wie kann man mit den Fingern lesen?	4686191		✓
	05:53 Frage trifft Antwort Wie funktioniert das Schmecken?	4686187		✓
Do. 19.12.2019	05:25 Die Eifel Sommer und Herbst im Nationalpark	4684056		✓
	05:40 Die Eifel Winter und Frühling im Nationalpark	4684057		✓
Fr. 20.12.2019	05:25 Autoren erzählen Peter Stamm	4688151		✓
	05:40 Autoren erzählen Günter Grass	4688259		✓
	Weihnachten			
JANUAR 2020				
Di. 07.01.2020	05:25 Tatorte der Reformation Entführt auf die Wartburg	4687103		✓
	05:40 Tatorte der Reformation Verdächtig in Erfurt	4687104		✓
Mi. 08.01.2020	05:25 Geo-Tour Hegau	46800310	NEU!	
Do. 09.01.2020	05:25 total phänomenal Gentechnik – CRISPR/Cas+Co	46800049		✓
	05:40 total phänomenal Gen-Ethik	46800315	NEU!	
Fr. 10.01.2020	05:25 Klee, Macke, Marc und Delaunay – Im Rausch der Farben	4685842		✓
Mo. 13.01.2020	05:25 Französische Literatur Guy de Maupassant et „La Parure“	4684447		
Di. 14.01.2020	05:25 Tatorte der Reformation Angeklagt zu Worms	4687105		✓
	05:40 Tatorte der Reformation Ausgehungert in Münster	4687106		✓
Mi. 15.01.2020	05:25 Geo-Tour Schwarzwald	46800312	NEU!	
Do. 16.01.2020	05:25 Am nördlichen Ende der Welt – Mit Polarforschern auf Spitzbergen	4685281		
Fr. 17.01.2020	05:25 Die Kinder der Villa Emma – Eine wunderbare Rettung im Krieg	4683129		✓
Mo. 20.01.2020	05:25 Die Akte Beethoven	4685992		✓
Di. 21.01.2020	05:25 Klassische Klänge Erlebnis Jugendsinfonieorchester	4681716		✓
Mi. 22.01.2020	05:25 Klassische Klänge Max Bruch – Violinkonzert „Schottische Fantasie, op. 46“	4681718		
Do. 23.01.2020	05:25 Ich lebe, wenn ich singe – ein Musikprojekt macht stark	4685206		✓
Fr. 24.01.2020	05:25 Mozart in Mannheim	4684182		
Mo. 27.01.2020	05:25 Totally Phenomenal The Sense of Touch	4683059		✓
	05:40 Totally Phenomenal The Versatility of Crude Oil	4683052		✓
Di. 28.01.2020	05:25 Ostpreußens vergessene Schlösser (1)	4686931		✓
	05:40 Ostpreußens vergessene Schlösser (2)	4686932		✓
Mi. 29.01.2020	05:25 Geo-Tour Bodensee	46800311	NEU!	
Do. 30.01.2020	05:25 Geo-Tour Salz	46800314	NEU!	
Fr. 31.01.2020	05:25 Erich Kästner – das andere Ich	4687096		✓

BLOCKAUSSTRAHLUNG

samstags 05:25 – 08:00 Uhr
im SWR Fernsehen

Sendedatum	Titel	DVD-Signatur	Medienzentren	online
NOVEMBER 2019				
Sa. 02.11.2019				
SCHWERPUNKT GEMEINSCHAFTS-, SOZIALKUNDE	05:25 Schau in meine Welt! Lara kämpft für Kinderrechte	46800014		
	05:50 Schau in meine Welt! Ridoy, Kinderarbeit für Fußballschuhe	46800012		
	06:15 Das Wunder von Trani	4685225		✓
	06:45 Brundibár – Eine Kinderoper aus dem KZ Theresienstadt	4684943		
	07:00 Nachrichten aus Syrien – The war on my phone	46800227	NEU!	✓
	07:30 Kleine Helden (1)	46800186		
	07:45 Kleine Helden (2)	46800187		
Sa. 09.11.2019				
SCHWERPUNKT GESCHICHTE	05:25 Frage trifft Antwort Wie hat die Dampfmaschine das Arbeitsleben verändert?	46800307	NEU!	
	05:30 Rückblende DDR 1989 – Die letzte Wahl vor der Wende	4683282		✓
	06:00 Was geht mich das an? Die Mauer	4686884		✓
	06:30 Hermann Hesse – der Weg zu sich selbst	4684832		
	07:00 Betrug statt Spitzenforschung – Wenn Wissenschaftler schummeln	46800141	NEU!	✓
Sa. 16.11.2019				
SCHWERPUNKT GEMEINSCHAFTS-, KUNDE	05:25 Frage trifft Antwort Warum wurde die Schichtarbeit eingeführt?	46800308	NEU!	
	05:30 Ich und die Anderen Sie, er oder wer? – Transgender	46800155		✓
	06:00 Intersex – Raus aus der Tabuzone	46800143	NEU!	✓
	06:15 Ich und die Anderen Lesbisch. Schwul. Jung	4686544		✓
	06:45 Knietzsche – Hallo Toleranz!	4685981		✓
	07:10 Schule 4.0	46800320	NEU!	
Sa. 23.11.2019				
SCHWERPUNKT BIOLOGIE	05:25 Instrumente im Sinfonieorchester Die Harfe	46800180		✓
	05:30 Als wären sie nicht von dieser Welt – Der unmögliche Lebenswandel der Schleimpilze	4680280		
	06:00 Das Rind als Nutztier	46800321	NEU!	
	06:15 Tierhaltung – Woher kommt unser Fleisch?	46800194		✓
	06:45 Das leise Sterben der Bienen und Schmetterlinge	4688176		
	07:15 Tiere und Pflanzen Faszination Insekten	46800232		✓
	07:30 Insekten in Gefahr	46800319	NEU!	
Sa. 30.11.2019				
SCHWERPUNKT GESCHICHTE	05:30 Der lange Abschied von der Kohle Mit dem Bergbau wieder aufwärts	4688339	NEU!	✓
	06:00 Der lange Abschied von der Kohle Nur zusammen sind wir stark	4688340	NEU!	✓
	06:30 Was wo wie wächst Was wird aus Rüben?	4684822		✓
	06:45 Was wo wie wächst Was wird aus Kartoffeln?	4684823		✓
	07:00 Was wo wie wächst Was wird aus Weizen?	4684175		✓
	07:15 Das Kelten-Experiment Wie lebten die Kelten?	4685044		✓
	07:30 Das Kelten-Experiment Wie kämpften die Kelten?	4685043		✓
	07:45 Das Kelten-Experiment Wer waren die Kelten?	4685042		✓
DEZEMBER 2019				
Sa. 07.12.2019				
SCHWERPUNKT BIOLOGIE	05:25 Instrumente im Sinfonieorchester Das Violoncello	46800176		✓
	05:30 Schatten des Todes – Die Geschichte der Seuchen Raffinierte Verwandlungskünstler – Grippeviren	4684517		
	06:00 Schatten des Todes – Die Geschichte der Seuchen Entdeckung der Bakterien – Tetanus und Tuberkulose	4684513		
	06:30 Schatten des Todes – Die Geschichte der Seuchen Geißeln der Tropen – Malaria, Gelbfieber und Dengue	4684514		

Sendedatum	Titel	DVD-Signatur	Medienzentren	online
SCHWERPUNKT BIOLOGIE	07:00 Schatten des Todes – Die Geschichte der Seuchen Erfolgsgeschichte Impfung – Pocken, Polio und Diphtherie	4684515		
	07:30 Schatten des Todes – Die Geschichte der Seuchen Das große Sterben – Pest, Typhus, Cholera	4684512		
Sa. 14.12.2019				
SCHWERPUNKT DEUTSCH	05:25 Instrumente im Sinfonieorchester Die Tuba	46800179		✓
	05:30 Inseln der Zukunft Orkney	4686490		✓
	05:42 Nietzsche, der kleinste Philosoph der Welt Nietzsche und die Philosophie	46800273	NEU!	✓
	05:45 Dichter dran! Johann Wolfgang von Goethe	4685762		✓
	05:55 Dichter dran! Friedrich Schiller	4685764		✓
	06:05 Dichter dran! Thomas Mann	4685766		✓
	06:15 Dichter dran! Franz Kafka	4685765		✓
	06:25 Dichter dran! Irmgard Keun	4685767		✓
	06:35 Noch dichter dran: Interview mit Irmgard Keun	4686714		✓
	06:50 Dichter dran! Heinrich Heine	4685763		✓
	07:00 Dichter dran! E.T.A. Hoffmann	46800090		✓
	07:10 Dichter dran! Heinrich von Kleist	46800091		✓
	07:20 Dichter dran! Georg Büchner	46800094		✓
	07:30 Dichter dran! Gotthold Ephraim Lessing	46800089		✓
	07:40 Dichter dran! Hermann Hesse	46800096		✓
07:50 Dichter dran! Theodor Fontane	46800095		✓	
JANUAR 2020				
Sa. 11.01.2020				
SCHWERPUNKT ERDKUNDE	05:25 Instrumente im Sinfonieorchester Die Klarinette	46800183		✓
	05:30 Wasser ist Zukunft Der Colorado – Ein Fluss sucht seine Mündung	4688326	NEU!	✓
	05:42 Wasser ist Zukunft Die Emscher – Das Wunder im Kohlenpott	4688327	NEU!	✓
	05:54 Wasser ist Zukunft Andalusiens geheimer Schatz	4688328	NEU!	✓
	06:06 Wasser ist Zukunft Die Niederlande – Der Pakt mit dem Wasser	4688329	NEU!	✓
	06:18 Wasser ist Zukunft Der Jordan – Fluss des Friedens	4688330	NEU!	✓
SCHWERPUNKT ERDKUNDE	06:30 Experiment Verwandtschaft Mensch Affe	4682452		✓
	07:00 Darwins Reise zur Evolution	4683283		✓
	07:15 total phänomenal Die Spur der DNA	4681649		✓
	07:30 total phänomenal Gentechnik – CRISPR/Cas+Co	46800049		✓
	07:45 total phänomenal Gen-Ethik	46800315		✓
Sa. 18.01.2020				
SCHWERPUNKT RELIGION	05:25 Instrumente im Sinfonieorchester Das Fagott	46800184		✓
	05:30 Tatorte der Reformation Gefangen in Köln	4687107		✓
	05:45 Tatorte der Reformation Verbrannt in Konstanz	4687108		✓
	06:00 Tatorte der Reformation Erschlagen bei Zürich	4687109		✓
	06:15 Tatorte der Reformation Verfolgt in Genf	4687110		✓
	06:30 Handwerkskunst! Wie man eine Harfe baut	46800303	NEU!	✓
SCHWERPUNKT MUSIK	07:15 Wagnerwahn – Der Komponist Richard Wagner	4685991		✓
	07:45 Das Barock-Experiment Musik für Gott und die Welt	4685946		✓
Sa. 25.01.2020				
SCHWERPUNKT MUSIK	05:25 Instrumente im Sinfonieorchester Die Pauke	46800185		✓
	05:30 Johann Sebastian Bach – der liebe Gott der Musik	4682853		✓
	06:15 Händel, der Film	4683497		✓
	07:15 Was macht die Geige mit der Pauke? – Vom Innenleben eines Orchesters	4683496		✓
	07:45 Wie entsteht ein Konzert?	4685172		✓

VPS-Zeit = Beginn der Sendung. Werden mehrere Folgen einer Reihe hintereinander gesendet, gilt die erste VPS-Zeit für alle Folgen.

Die Einzelfolgen sind dann nicht mit VPS programmierbar. ○○ Ausstrahlung im Zweikanalton ✓ Sendung online bei www.planet-schule.de

Service

Sendezeiten **NEU!**

Montag – Freitag 5:25–5:55 Uhr
Samstag 5:25–8:00 Uhr

VPS-Zeiten

■ Wenn Sie Sendungen von Planet Schule aufzeichnen wollen, können Sie dafür die VPS-Zeit (= Beginnzeit der Sendung) nutzen. Wenn mehrere Folgen einer Reihe hintereinander gesendet werden, gilt die erste VPS-Zeit für alle Folgen. Die Einzelfolgen sind dann nicht mit VPS programmierbar.

Über Sendezeitänderungen informieren wir Sie im Internet unter www.planet-schule.de. Dort können Sie auch den Newsletter mit dem aktuellen Wochenprogramm bestellen.

Halbjahresübersicht

■ Die Halbjahresübersicht für alle Sendungen des Schulhalbjahres finden Sie bei www.planet-schule.de im Bereich „Service“/ Unser TV-Angebot.

Bestellung der Sendungen

■ Die Sendungen erhalten Sie im Rahmen des Pannendienstes beim Landesmedienzentrum Baden-Württemberg gegen Schutzgebühr zuzüglich Porto/Verpackung. **Dies gilt für alle Bundesländer.**

Fortbildung

■ Planet Schule bietet Lehrkräften Fortbildungen zur Arbeit mit Medien im Unterricht. fortbildung.planet-schule@swr.de

Bestellung der Zeitschrift

■ Die Zeitschrift erscheint viermal jährlich. Den Ausgaben September und Februar liegt jeweils das Halbjahresplakat bei.

Jahresabonnement:

20,00 € (Inland), 24,- € (Ausland), inklusive MwSt. und Versandkosten. Einzelheft: 5,50 € zzgl. Versandkosten. Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn es nicht 4 Wochen vor Ende des Bezugszeitraums gekündigt wird. Schulen in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und dem Saarland erhalten je ein Exemplar kostenlos.

Bestelladresse:

SWR Media Services GmbH
ABO-SERVICE Planet Schule
76522 Baden-Baden
Telefon 0 72 21 / 5 02 - 131
Telefax 0 72 21 / 5 02 - 4131
planet-schule@buchundpresse.de



Multimedia-Pakete

■ Die Multimedia-Pakete von Planet Schule erhalten Sie beim Landesmedienzentrum Baden-Württemberg.

Landesmedienzentrum

Baden-Württemberg – Standort Stuttgart
Rotenbergstr. 111, 70190 Stuttgart
Telefon 0711 2850-713
Telefax 0711 2850-780
planet-schule@lmz-bw.de

Schutzgebühr pro DVD: 10 €
(Schulen in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Saarland)

Schutzgebühr pro DVD: 15 €
(Schulen aller anderen Bundesländer)

Derzeit erhältlich:

- Deutsch lernen mit Mumbro & Zinell
- Energie
- Französische Regionen (dt./frz.)
- Le petit gnome
- Tatort Mensch (dt./engl.)
- total phänomenal, Vol. 2

Internet www.planet-schule.de

■ Im Internet-Angebot von Planet Schule finden Sie Sendungen online, Begleitmaterialien, Lernprogramme, Multimedia-Angebote sowie die Ausstrahlungstermine von SWR und WDR. Die Sendungen können für den Einsatz im Unterricht heruntergeladen oder direkt von planet-schule.de gestreamt werden. Ein Video darf so lange verwendet werden, wie es auf planet-schule.de verfügbar ist.

Anschrift von Planet Schule
SWR Planet Schule
Hans-Bredow-Straße
76530 Baden-Baden
planet-schule@swr.de

Impressum Planet Schule

Herausgeber: Planet Schule beim SÜDWEST-RUNDFUNK im Auftrag der Kultusministerien Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Saarland sowie des Saarländischen Rundfunks und des Südwestrundfunks.

Verantwortlich:

Monika Buscher

Redaktion:

Ursi Zeilinger

Team Planet Schule:

Peter Bernstein
Tilman Bischoff
Sabine Frischmuth
Daniela Hindemith
Kristof Köhler
Karin Mack
Dirk Neumann
Jutta Oelschläger
Kirsten Praller
Marina Rapp
Ulla Rehbein
Silke Rönspies

Planet Schule

SÜDWESTRUNDFUNK

Hans-Bredow-Straße

76530 Baden-Baden

Verlag/Anzeigenverwaltung

und Aboservice:

SWR Media Services GmbH

Quettigstrasse 23

76530 Baden-Baden

Verantwortlich: Claus Schillmann

Redaktionelle Koordination

und Bildredaktion:

Redaktionsbüro Frietsch, Baden-Baden

Layout:

muenster.media, Baden-Baden

Herstellung:

Naber Druck GmbH

Am Hecklehamm 1

76549 Hügelshausen

Zeitschriften-Archiv online

Ab sofort finden Sie ältere Ausgaben der Zeitschrift „Planet Schule“ als pdf online: planet-schule.de. Sie können die Ausgaben bequem herunterladen oder ausdrucken.

Ausgabe 1-2016/2017

Internationale Krisen: Kuba
Rheinland-Pfalz – Geschichte eines Bundeslandes
Das Saarland – Vom Zankapfel zum Bundesland
Städte am Meer
Was glaubt Deutschland?



Ausgabe 2-2016/2017

Hörspielbaukasten:
Die Spur der Katzen
Mona Monete für die Grundschule
total phänomenal: Ganz schön windig
Syrien – Ein schwarzes Loch



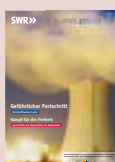
Ausgabe 3-2016/2017

GeoTour: Tropfsteinhöhlen
Die Burg im Mittelalter
Big Cities: Handys bauen in Hamburg
Schottland / Scotland
Städte am Meer: Melbourne



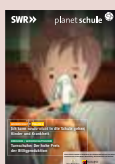
Ausgabe 4-2016/2017

Geschichte des Südwestens
total phänomenal: Kernkraft (2016)
Rafik Schami – Der Erzähler
Paris – La ville des contrastes



Ausgabe 1-2017/2018

Ich kann heute nicht in die Schule gehen
Der Preis der Turnschuhe
So geht Medien | Auf dem Weg zum Cyborg
I can't go to school today



Ausgabe 2-2017/2018

Neue App: Knietsches Geschichtenwerkstatt
Plötzlich ist man wer: Neonazi
Was glaubst du denn?
Autoren erzählen: Peter Stamm



Ausgabe 3-2017/2018

Ich kenne ein Tier | Der Bodensee
Lebensraum Schwäbische Alb
Plattform Tatort Film
Wizadora – Spiel zum Englischlernen



Ausgabe 4-2017/2018

Vater, Mutter, Hitler
Die Stadt im späten Mittelalter
Die große Geldflut
Autoren erzählen: Günter Grass



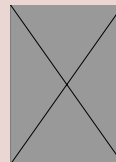
Ausgabe 1-2018/2019

Sebastian wird Salafist
Ich und die Anderen: Spiel oder Leben
Das weiße Kaninchen, Luchsmord
SWR-Fakefinder | Kreativ-Tipp: Arbeitsblätter erstellen



Ausgabe 2-2018/2019

Akram und die Mauer im Meer
Unser Wetter: Westwind
Der Nacktmull
Kreativtip: Einsatz von Informationsfilmen



Ausgabe 3-2018/2019

Das Renaissance-Experiment
Mission Ozonloch
Instrumente im Sinfonieorchester
Praxisbericht Kernkraft



Ausgabe 4-2018/2019

Elli Online – das Spiel
Die Honigbiene – interaktive Animation
Faszination Insekten
Der Kampf mit den Buchstaben: Analphabetismus



Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für die Bearbeitung, Übersetzung, Mikroverfilmung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Alle Beiträge des Heftes sind jedoch für die fotomechanische Vervielfältigung im Schulgebrauch freigegeben. Dies gilt auch in den Fällen, in denen die Übernahme von anderen Sendern durch ein entsprechendes Copyright-Zeichen gekennzeichnet ist.

Trotz unserer Bemühungen ist es uns nicht in allen Fällen gelungen, die Rechteinhaber für Abbildungen ausfindig zu machen. Gegen Nachweis der Rechte zahlt der Verlag für die Abdruckerlaubnis die gesetzlich geschuldete Vergütung.

Jahresabonnement für die Zeitschrift „Planet Schule“

Ja, ich bestelle

die Zeitschrift „Planet Schule“ im Jahresabonnement zum Preis von derzeit 20,00 € (Inland) bzw. 24,00 € (Ausland) jährlich. Die Zeitschrift erscheint viermal jährlich in den Monaten September, November, Februar und Mai. Die Zustellung erfolgt bequem nach Hause. Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn es nicht bis 4 Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes gekündigt wird.

NAME DES RECHNUNGSEMPFÄNGERS:

Name _____

Straße/Hausnummer _____

PLZ/Ort _____

Telefon für evtl. Rückfragen _____

Geburtsdatum _____

VERTRAUENSGARANTIE:

Ich weiß, dass ich diese Vereinbarung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen schriftlich widerrufen kann bei: SWR Media Services GmbH, 76522 Baden-Baden. Die Frist, die mit Absendung dieser Bestellung anläuft, ist gewahrt, wenn der Widerruf rechtzeitig abgesandt wird.

Vertrauensgarantie gelesen, Datum/Unterschrift: _____

MEINE ZAHLUNGSWEISE:

Bequem und bargeldlos durch Bankeinzug (nur im Inland möglich). Abbuchung jährlich.

Bankverbindung _____

IBAN _____

BIC _____

Datum/Unterschrift _____

BESTELLADRESSE:

SWR Media Services GmbH
ABO-SERVICE Planet Schule
76522 Baden-Baden
planet-schule@buchundpresse.de

In diesem Heft:



ERDKUNDE: WENN DER URWALD STIRBT

Für den Schutz der Urwälder gibt es auf vielen Holzprodukten das „FSC“-Siegel, das auf umweltgerechte Fällung hinweisen soll. Funktioniert das wirklich? Der Film zeigt das Problem zwischen Umweltschutz und wirtschaftlichen Interessen.

› Die Ausbeutung der Urwälder –
Kann ein Ökosiegel die Wälder schützen?
Sendung online: planet-schule.de/x/urwaelder,
Begleitmaterial ab Seite 29 im Heft.



GESCHICHTE: 50 JAHRE MONDLANDUNG

Es war der Meilenstein in der damals jungen Geschichte der Raumfahrt: die erste Landung von Menschen auf dem Mond. Das Lernspiel „Mission Mond“ bietet Wissenswertes rund um die Mondmission und die Möglichkeit, die Mondlandefähre selbst virtuell zur Landung zu bringen.

› Infos zum Lernspiel, zu Filmen,
Simulationen und Quizfragen zum Thema Mond
ab Seite 50 im Heft.



GRUNDSCHULE/BIOLOGIE: INSEKTEN-CHECK

Um Insekten aller Art ging es im „Bunten Klassenzimmer“ von Planet Schule bei der Bundesgartenschau in Heilbronn. Welche Krabbler die Schülerinnen und Schüler entdeckten und was es bei Planet Schule online über Insekten zu lernen gibt:

› der Bericht ab Seite 50. Online-Angebote:
planet-schule.de/x/insekten-spezial,
planet-schule.de/x/honigbiene-vr

